

AK werkstatt

Im Jahr 2020 besuchten 4.930 Schüler Planspiele, Workshops, das Labor und Vorträge an Schulen, 177 Schüler den Lernort Bibliothek, 7.176 Schüler nutzten unsere Berufsorientierungsmappen und 1.931 Schüler nahmen an der AK Nachhilfe und der Sommerschule Plus in den Schulferien teil. In Summe konnten also im Jahr 2020 14.214 Schüler durch die Angebote der AK werkstatt erreicht werden.

Jahresbericht 2020

7.176

Schüler nutzen unsere
Berufsorientierungsmappen

177

Schüler besuchten den
Lernort Bibliothek

14.214

Schüler erreichten wir durch die AK werkstatt

4.930

Schüler bei den
Planspielen, Workshops, im Labor
und bei Vorträgen an Schulen

1.931

Kursteilnahmen AK Nachhilfe
und Sommerschule Plus



Vorwort

Das vergangene Jahr brachte wohl auch für die letzten Zweifler den Beweis, dass die Bildung der Grundstock für die Zukunft ist. Nur durch sie können wir Krisen meistern und haben das nötige Wissen und damit die Sicherheit, neue Wege anzudenken und zu gehen. Deshalb unterstützen wir mit unserer AK werkstatt die öffentlichen Bildungseinrichtungen in Tirol als zuverlässiger und kompetenter Partner.

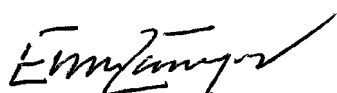


Das Jahr 2020 begann auch für uns mit vollen Auftragsbüchern und im Februar konnten wir noch unsere gemeinsame Studie mit der Universität Innsbruck zum Finanzwissen der Jugendlichen präsentieren.

Ab Mitte März waren wir mit den Einschränkungen konfrontiert und bis zum Jahresende reagierten wir immer sehr flexibel auf die jeweiligen Möglichkeiten der Bildungseinrichtungen. Verschiebungen, Absagen, neuerliche Termine und Varianten von Schichtbetrieb – wir erfüllten die Wünsche und Anforderungen. Gleichzeitig arbeiteten wir noch intensiver an der Fortführung unserer Digitalisierungsinitiative der Planspiele und Workshops und bieten z. B. auch Bewerbungstraining in „Distance“ an.

Gemeinsam mit dem BFI und finanziell unterstützt durch das Land Tirol erweiterten wir im Sommer unser Lernprogramm und schufen mit der Sommerschule Plus ein kostenloses Lern- und Workshopangebot mit über 1.700 Teilnahmen in 7 Wochen.

Die Bildung für unsere Kinder und Jugendlichen ist unsere Zukunft und wir unterstützen alle Beteiligten, damit hier niemand vergessen wird!

A handwritten signature in black ink, reading "Erwin Zangerl".

Erwin Zangerl, AK Präsident

Arbeitswelt und Schule

Einleitung

Seit vielen Jahren bietet die AK Tirol verschiedene interessante Angebote für Eltern, Kinder und Schüler an. Mit der Eröffnung der **AK werkstatt**, dem **attraktiven multimedialen Workshopzentrum**, begann 2017 ein neuer Entwicklungsprozess mit weitreichenden Auswirkungen in Richtung Qualität und Quantität unter Berücksichtigung der digitalen Entwicklungen in der Gesellschaft. 2018 und 2019 wurde dieser Weg fortgeführt und weiter ausgebaut.

Im **Jahr 2020** konnte **bis zum ersten COVID-19-bedingten Lockdown** im März das bewährte Konzept des letzten Jahres fortgesetzt werden.

Allein **von Jahresbeginn bis zum 12. März** nahmen **3.699 Schüler** an den **Planspielen** „Wirtschaft“, „Nachhaltigkeit“ und „Demokratie“, an den **Workshops** „Schau aufs Geld“, „Online mit Köpfchen“, „FiT – Financial Training“ und „Labor“, an den Bewerbungstrainings und Vorträgen teil. Zum Vergleichszeitraum des Vorjahres bedeutet dies eine **Steigerung um 1.008 Personen bzw. 37 %**.

Ab März mussten zahlreiche, bereits gebuchte, **Präsenzveranstaltungen** auf Grund der **COVID-19-Beschränkungen abgesagt** werden. Eine **komplette Neuaufstellung** der Abläufe und Angebote der AK werkstatt wurde nötig. Es entstand ein neues, zusätzliches Standbein: Die Workshops „Online mit Köpfchen“, „FiT – Financial Training“ und das „Bewerbungscoaching“ konnten vollständig digitalisiert und für die Zeiten der Lockdowns und des Home Schoolings als **Distance Learning** umgebaut werden.

Im Jahr 2020 besuchten im **Präsenzunterricht 4.265 Schüler Planspiele, Workshops, Labor und Vorträge an Schulen**.

Im **Distance Learning** erreichten wir **665 Schüler**.

Bei unserem **Lernort Bibliothek** durften wir **177 Kinder und Jugendliche** begrüßen.

Unsere **Berufsorientierungsmappen** bekamen **7.176 Schüler**.

1.931 Teilnahmen zählen wir bei der **AK-Nachhilfe** und der **Sommerschule Plus** in den Schulferien.

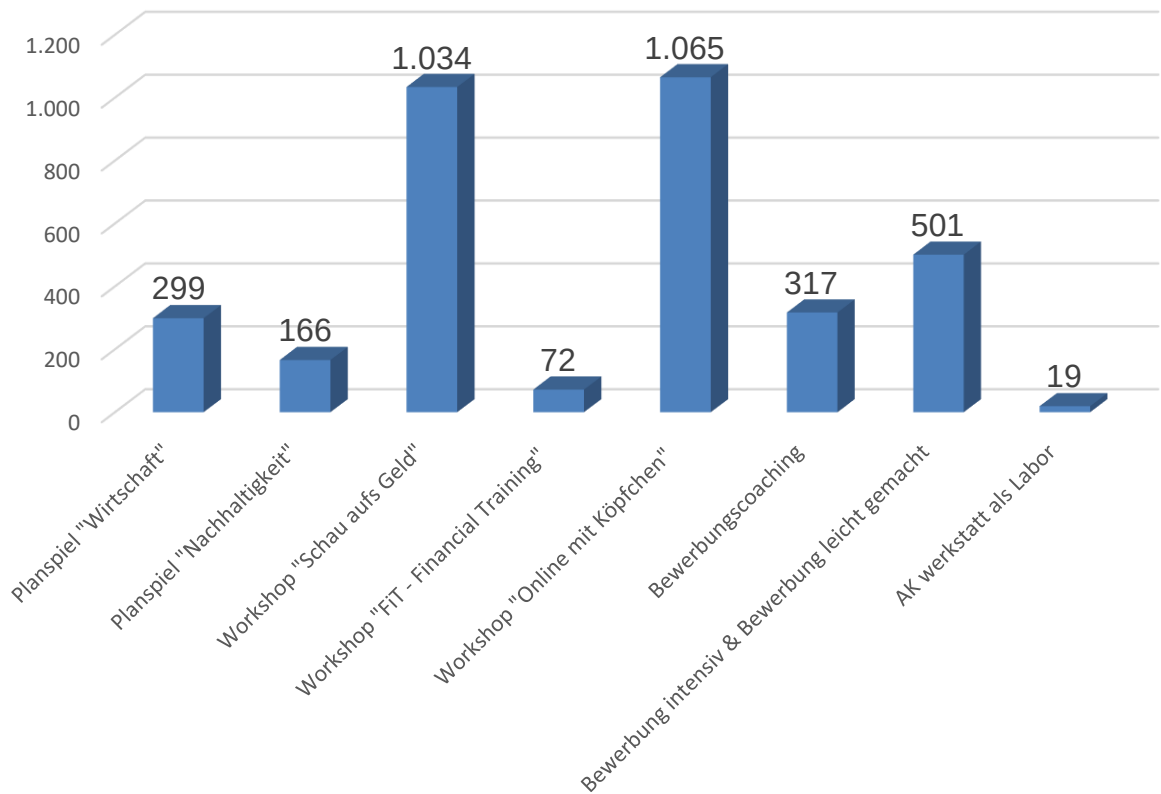
In Summe konnten also im Jahr 2020 14.214 Schüler durch die Angebote der AK werkstatt erreicht werden.

Trotz der massiven Einschränkungen der COVID-19-Pandemie konnten wir so den Rückgang zum Vorjahr auf 34 % begrenzen.

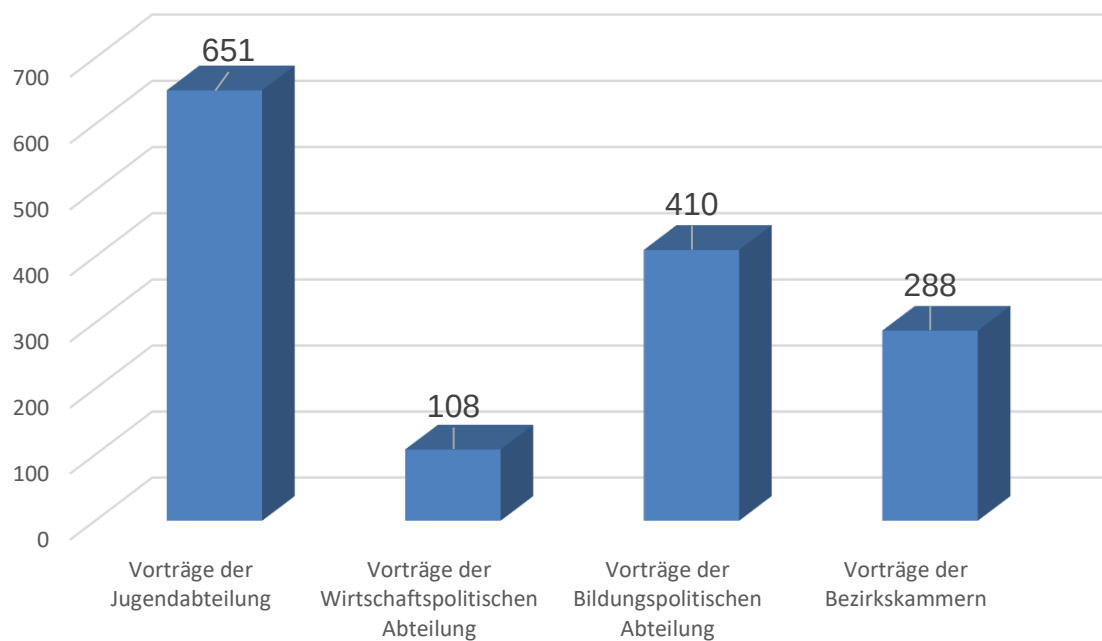
Zahlen

Jahresstatistik AK werkstatt					
Format	Klassen		SchülerInnen		Mappen
Planspiel "Wirtschaft"	12		299		
Planspiel "Nachhaltigkeit"	7		166		
Workshop "Schau aufs Geld"	51		1.034		
Workshop "FiT - Financial Training" (davon Distance Learning)	4	(2)	72	(33)	
Workshop "Online mit Köpfchen" (davon Distance Learning)	52	(20)	1.065	(425)	
Bewerbungscoaching (davon Distance Learning)	23	(7)	317	(87)	
Bewerbung intensiv & Bewerbung leicht gemacht	26		501		
AK werkstatt als Labor	1		19		
Vortrag "Rechte und Pflichten aus dem Lehrverhältnis" (davon Distance Learning)	9	(2)	159	(43)	
Vortrag "Grundzüge aus dem Arbeitsrecht"	6		138		
Vortrag "Von der Schule in die Lehre"	4		63		
Vortrag "Pflichtpraktikum" (davon Distance Learning)	9	(2)	291	(50)	
Vortrag "Wirtschaft mit Verantwortung"	4		108		
Vortrag "LAP ohne Stress"	31		410		
Vorträge der Bezirkskammern (davon Distance Learning)	10	(1)	288	(27)	
Gesamt	249	(34)	4.930	(665)	
Bilderbuchkino	9		153		
Bibliotheksrecherche	1		24		
Gesamt	10		177		
My future Mappe					5.639
My future Plus Mappe					1.218
My future Oberstufe					319
Gesamt					7.176
AK-Nachhilfe (Osttirol + Semesterferien)			229		
AK-Sommerschule Plus			1.702		
Gesamt			1.931		

Anzahl der Teilnehmenden an Planpielen, Workshops und Bewerbungstrainings



Anzahl der Teilnehmenden an Vorträgen



Highlights 2020

2020 wurde, trotz der COVID-19-Krise, von einigen besonderen Highlights geprägt:

- Studie und Booklet „FiT – Financial Training“,
- Entwicklung eines Distance Learnings,
- grundlegende Überarbeitung vieler Formate

Highlight: Studie und Booklet „FiT – Financial Training“

Ein besonderes Highlight in der Zeit vor den COVID-19-bedingten Lockdowns war die **Publikation und Präsentation** der von der Universität Innsbruck im Rahmen unseres Workshops „FiT – Financial Training“ durchgeführten **Studie „Finanzbildung bei Jugendlichen“**.

2017 entwickelten die **AK Tirol** und das **Institut für Banken und Finanzen der Universität Innsbruck** den Workshop „FiT – Financial Training“. Die den Workshop begleitende wissenschaftliche Studie wurde von 2017 bis 2019 durchgeführt.

Die mit Spannung erwarteten **Ergebnisse der Studie**, die auch als Publikation vorliegen, wurden am 18. Februar 2020 präsentiert. Bei dieser sehr gut besuchten **Abendveranstaltung** traf sich das **„Who is Who“ der Tiroler Finanzbildung**.

Nach einem Statement von **Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher**, dem damaligen Leiter des Instituts für Höhere Studien (IHS) und jetzigen Arbeitsminister, stellte **Michael Razen, PhD**, Institut für Banken und Finanzen der Universität Innsbruck, die Ergebnisse der verhaltensökonomischen Studie vor, die über die Durchführung des Workshops „FiT – Financial Training“ an Tiroler Schulen gewonnen werden konnten.

627 Tiroler Schüler in 35 Klassen nahmen an der Studie teil, 30 % Polytechnische Schulen, 32 % Berufsschulen und 38 % AHS, BHS oder BMS.

Folgende **Ergebnisse** wurden gewonnen:

- Bei **finanzieller Grundbildung** und beim **Wissen über das eigene Verhalten** im Konsum- und Finanzbereich besteht bei den **14- bis 17-Jährigen umfassender Aufholbedarf**.
- Ein höherer **Bildungsabschluss des Vaters** wirkt sich positiv auf das Finanzwissen der Jugendlichen aus.
- **Burschen** schneiden bei **Fragen zu Finanzwissen** signifikant besser als **Mädchen** ab.
- Jugendliche, denen es leichter fällt, auf **Versuchungen zu verzichten**, sind auch beim Rauchen und beim Glücksspiel zurückhaltender.
- Eine **höhere finanzielle Grundbildung** wirkt sich positiv auf die **Geduld** von Jugendlichen bei Finanzentscheidungen aus.

So konnte also folgender Schluss gezogen werden: **Finanzbildung ist nach wie vor männlich dominiert**, deshalb **braucht es hier Bildungsprogramme**, die **besonders auch Mädchen und junge Frauen ansprechen**.

Einladung zum Vortrag



**Finanzwissen,
Risiko und Geduld**
Wissenschaftliche Bestandsaufnahme
unter Tiroler Schülern

Statement
Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Leiter Institut für Höhere Studien (IHS), Universität Wien

Präsentation
Michael Razen, PhD
Institut für Banken und Finanzen, Universität Innsbruck

Dienstag, 18. Februar 2020, 18 Uhr
AK Tirol in Innsbruck

www.ak-tirol.com



Vortrag

**Finanzwissen,
Risiko und Geduld**
Wissenschaftliche Bestandsaufnahme unter Tiroler Schülern

Statement
Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Leiter Institut für Höhere Studien (IHS), Universität Wien

Präsentation
Michael Razen, PhD
Institut für Banken und Finanzen, Universität Innsbruck

Begrüßung
Klaus Rainer
Präsident AK Tirol

**Dienstag
18. Februar 2020
18 Uhr**
AK Tirol in Innsbruck
Maximilianstraße 7

Anschließend bitten wir zum Buffet.

Anmeldung erforderlich:
0800 22 55 22 1515 oder
bildung@ak-tirol.com

Eintritt frei.



Highlight: Distance Learning

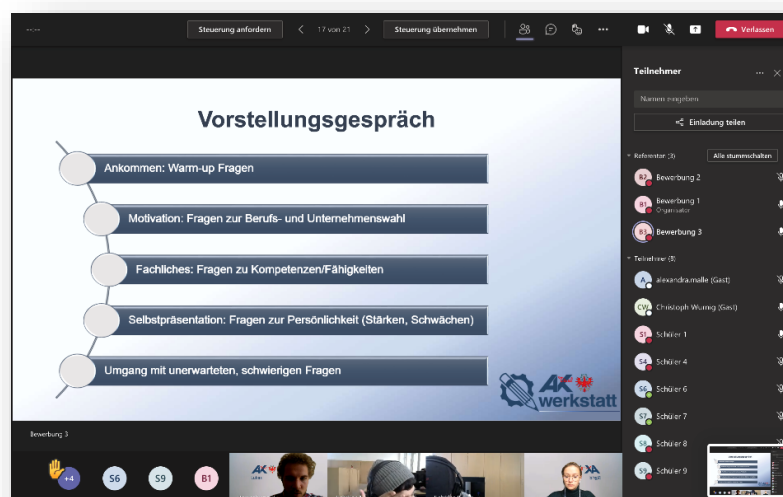
Ab dem 12. März erforderten die **COVID-19-bedingten Einschränkungen** und **Lockdowns** eine **komplette Neuaufstellung der Abläufe und Angebote** der AK werkstatt. Die große Herausforderung war die Umstellung bestehender Inhalte auf ein **Distance Learning**, bei dem unser **extrem hoher Standard an Interaktivität** erhalten bleibt.

Unmittelbar im ersten Lockdown konnten bereits „Online mit Köpfchen“ und „FiT – Financial Training“ als in ihrer Interaktivität **österreichweit praktisch einzigartige „echte“ Distance Learning Workshops** konzipiert werden. Im Herbst konnten wir unser diesbezügliches Angebot um die „Bewerbungscoachings“ erweitern. Weiters werden auch Vorträge im Distance Learning angeboten.

Als Paradebeispiel für eine vollkommene Digitalisierung durfte **„Online mit Köpfchen“** als Erstes an den Start. Die Digitalisierung wurde bereits in der Konzipierung dieses Workshops berücksichtigt. In der Distance Learning Variante wird über ein Online Meeting der Kontakt zwischen Trainer und Schüler hergestellt. Das eigentliche Herzstück des Workshops bleibt weiterhin die animierte Web-App mit spannenden Übungen zu Datenschutz, Urheberrecht, Medienkompetenz uvm. Die Relevanz dieses Workshops wurde im Jahr 2020 so deutlich wie nie zuvor.

Auch bei **„FiT – Financial Training“** konnte auf eine bereits vorhandene digitale Plattform zurückgegriffen werden. In einem Online Meeting bespricht der Trainer die relevanten Themen der Finanzwelt mit den Schülern. Teilnehmende haben dabei die Möglichkeit, die soeben gehörte Theorie in Online-Übungen in der „FiT“-Web-App spielerisch zu erfahren.

Das **„Bewerbungscoaching“** wurde 2020 neu digitalisiert. Parallel zum ausführlichen individuellen Coaching bei der Erstellung der Lebensläufe und Bewerbungsunterlagen werden den Schülern mögliche Fragen eines Vorstellungsgesprächs gestellt, auf welche sie spontan im Videocall antworten.



Highlight: Grundlegende Neuaufstellung vieler Formate

Bald war klar, dass alle Präsenzworkshops, soweit sie überhaupt möglich waren, komplett neuen Regeln folgen mussten. So wurden in kürzester Zeit alle unsere Formate an die **COVID-19-Sicherheitsbestimmungen angepasst**. Dies bedeutete zum Teil eine massive Umstellung der Abläufe.

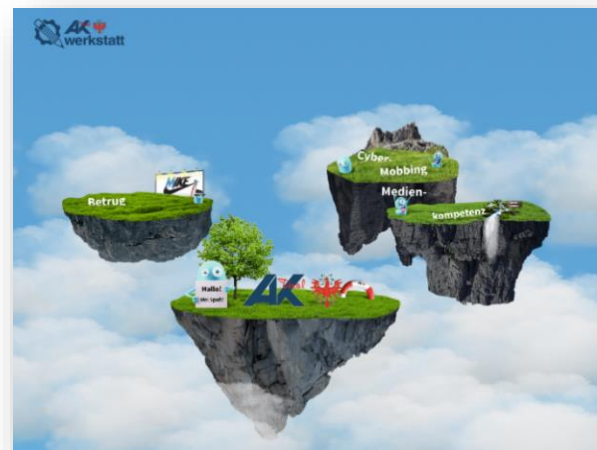
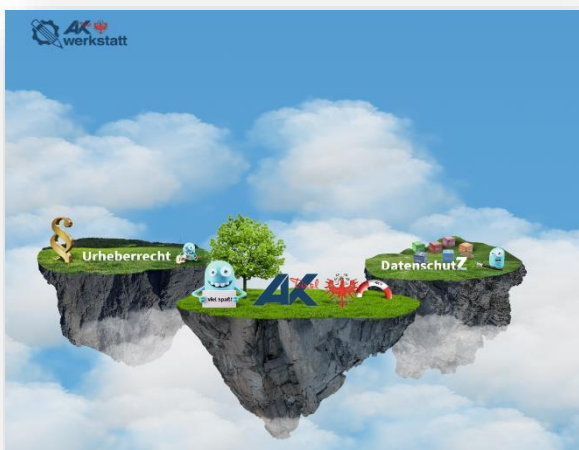
Zudem konnten wir im Frühjahr und Sommer 2020 die Zeit der Beschränkungen nutzen, um **beinahe alle bestehenden Formate einer zum Teil grundlegenden Überarbeitung in Inhalt, Ablauf und Design** zu unterziehen. Dabei wurde das Feedback von Lehrpersonen und Schülern eingearbeitet, die Digitalisierung vorangetrieben und neue Ideen ausprobiert. Die umfassendsten Neuerungen betrafen die Workshops „Online mit Köpfchen“, „Schau aufs Geld“ und das Planspiel „Wirtschaft“.

Neuerungen beim Workshop „Online mit Köpfchen“

Das enorm hohe Interesse an den Themen des **Workshops „Online mit Köpfchen“** hat Anlass gegeben, ihn in **zwei Themenblöcke aufzusplitten**. Mit Start des Schuljahres 2020/21 kann „Online mit Köpfchen“ in zwei Varianten von je zwei Stunden gebucht werden. So können die Lehrpersonen sich entweder auf einen Themenblock fokussieren oder, was beliebter ist, beide Themenblöcke hintereinander oder zu verschiedenen Terminen buchen.

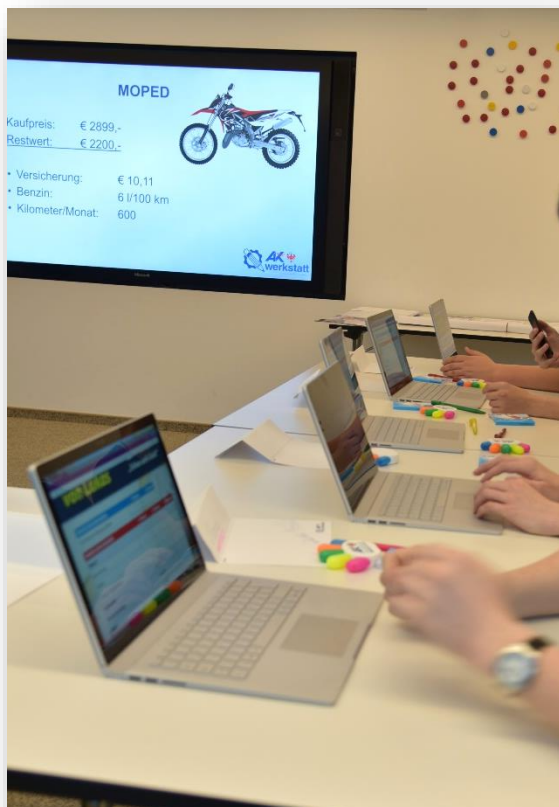
Themenblock A befasst sich mit den zwei zentralen Themen **Urheberrecht** und **Datenschutz**.

Themenblock B greift je nach Schulstufe die Themen **Passwortsicherheit**, **Cyber-Mobbing**, **Medienkompetenz**, **Käufe** und **Betrugsfälle im Internet** auf.



Neuerungen beim Workshop „Schau aufs Geld“

Die **grundlegende inhaltliche Neuaufstellung des Workshops** wurde als Erstes in Angriff genommen. In Planung – gebremst durch einen durch die COVID-19-Pandemie bedingten Entwicklungsstopp – befindet sich seine weitere Digitalisierung, also die komplette Neuaufstellung des Workshops in Form und Erscheinungsbild dieses seit Jahren fest etablierten Workshops.



Neuerungen beim Planspiel Wirtschaft

Die herausstechendste Neuerung ist wohl, dass das **Planspiel so abgeändert** wurde, dass für die Schüler **im Spiel kein Weg an der Einführung einer Sozialpartnerschaft** und den damit verbundenen **Mindestlöhnen vorbeiführt**. Die Handlungsmöglichkeiten für die von den Schülern geführten Unternehmen wurden ausgeweitet. Sie haben nun die Möglichkeit, in ihre Betriebe zu investieren, beispielsweise in einen **Betriebsrat** oder **flexible Arbeitszeiten**. Solche **Investitionen zum Wohl der Arbeitnehmer** bringen einen **Bonus im Spiel**. Der von einer Schülergruppe gespielte Staat kann die Infrastruktur verbessern, Förderungen ausbezahlen, die Sozialpartnerschaft und mit ihr einen Mindestlohn einführen. Dies hilft dabei eine **bessere Verteilungsgerechtigkeit** zu erlangen, was das Ziel des Spieles widerspiegelt.

Neben inhaltlichen Verbesserungen wurde auch das **Design** des Planspiels **abgeändert**. Dafür wurde nicht nur das Spielfeld, sondern auch alle weiteren Utensilien komplett neu designt:



Die einzelnen Formate im Detail

Im Folgenden stellen wir **die aktuellen Formate** und ihre Erfolge **im Detail** dar.

Distance Learning

Die **COVID-19-bedingten Schulschließungen** bzw. Untersagungen externer Vortragender und Exkursionen ab März brachten von einem Tag auf den anderen einen Stillstand und erforderten so eine **komplette Neuaufstellung der Abläufe und Angebote** der AK werkstatt. Die Umstellung ausgewählter Angebote auf ein Distance Learning war die Lösung. Die große Herausforderung dabei war die Erhaltung unseres **extrem hohen Standards an Interaktivität**.

Bereits in den ersten Tagen des ersten Lockdowns konnten unsere **Workshops „Online mit Köpfchen“** und **„FiT – Financial Training“** als in ihrer Interaktivität österreichweit praktisch einzigartige „echte“ Distance Learning Workshops konzipiert werden. Im Herbst konnten wir unser diesbezügliches Angebot um das **„Bewerbungscoaching“** erweitern.

Unsere Distance Learning Workshops können **je nach Situation der Schüler** abgehalten werden: für die Zeit des **Home Schoolings im Lockdown**, aber auch für die Zeit des **Präsenzunterrichts, in dem keine externen Vortragenden zugelassen** sind.

Variante 1: Die Klasse befindet sich im **Präsenzunterricht im Schulgebäude**. In diesem Fall wird am Lehrer-PC das MS Teams Meeting mit dem Trainer gestartet. Der Trainer kann so mittels Beamer mit der gesamten Klasse in Kontakt treten. Rückfragen und Diskussionen finden in dieser Variante vor allem über die Chatfunktion statt.

Variante 2: Die Klasse befindet sich im **Home Schooling**. In diesem Fall starten die Schüler das MS Teams Meeting bei sich zu Hause und treten so mit der restlichen Klasse und dem Trainer in Kontakt. Für Rückfragen und Diskussionen benützen die Schüler Mikrofon und Lautsprecher ihrer PCs oder Laptops.

Variante 3: Die eine **Hälfte** der Klasse befindet sich im **Home Schooling**, die andere im **Schulgebäude**.

Auch manche **Vorträge** werden im Distance Learning angeboten.

Distance Learning „Online mit Köpfchen“

Das **erste Distance Learning Angebot** konnte durch den Workshop „**Online mit Köpfchen**“ realisiert werden. Dies gelang **bereits innerhalb der ersten Wochen** nach Umstieg der Schulen vom Regelbetrieb auf das Homeschooling. Die schnelle Anpassung gelang vor allem dadurch, dass dieser Workshop bereits vor der Pandemie im Präsenzunterricht vollkommen webbasiert abgehalten wurde.

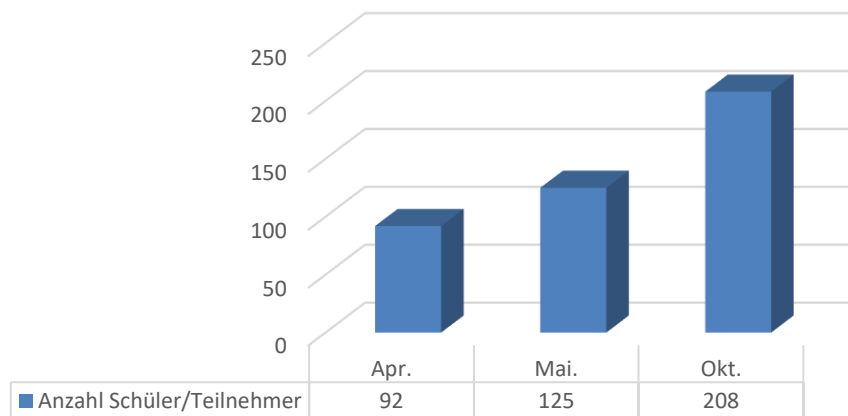
Die AK werkstatt verfolgt seit 2017 eine starke Digitalisierungsstrategie. Seither wurden weitreichende Ressourcen investiert, um das Angebot aktuell und relevant halten zu können.

Im Ablauf ändert sich lediglich die Art der Kommunikation. Der Trainer begrüßt die Schüler online über ein virtuelles Meeting. Dieses Setting ermöglicht Diskussionen und Fragen zu den spannenden Themen des Workshops. Die neue Teilung des Workshops in zwei Themenblöcke kann auch online genutzt werden.

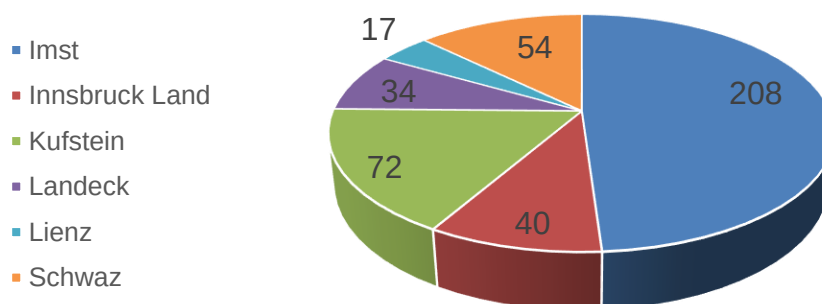


Jahresstatistik Distance Learning "Online mit Köpfchen"				
	Apr.	Mai.	Okt.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	92	125	208	425
Anzahl Klassen/Workshops	5	7	8	20
Anzahl Schüler nach Schultyp				
AHS			208	208
BHAK		51		51
BS	38			38
NMS/MS		24		24
PTS	54	50		104
Gesamt	92	125	208	425
Anzahl Schüler nach Schulstufe				
6			208	208
9	92	125		217
Gesamt	92	125	208	425
Anzahl Schüler nach Bezirk				
Imst			208	208
Innsbruck Land		40		40
Kufstein	38	34		72
Landeck		34		34
Lienz		17		17
Schwaz	54			54
Gesamt	92	125	208	425
Anzahl Klassen nach Schultyp				
AHS			8	8
BHAK		2		2
BS	2			2
NMS/MS		2		2
PTS	3	3		6
Gesamt	5	7	8	20
Anzahl Klassen nach Bezirk				
Imst			8	8
Innsbruck Land		2		2
Kufstein	2	1		3
Landeck		3		3
Lienz		1		1
Schwaz	3			3
Gesamt	5	7	8	20

Anzahl der Teilnehmenden am Distance Learning Workshop "Online mit Köpfchen"



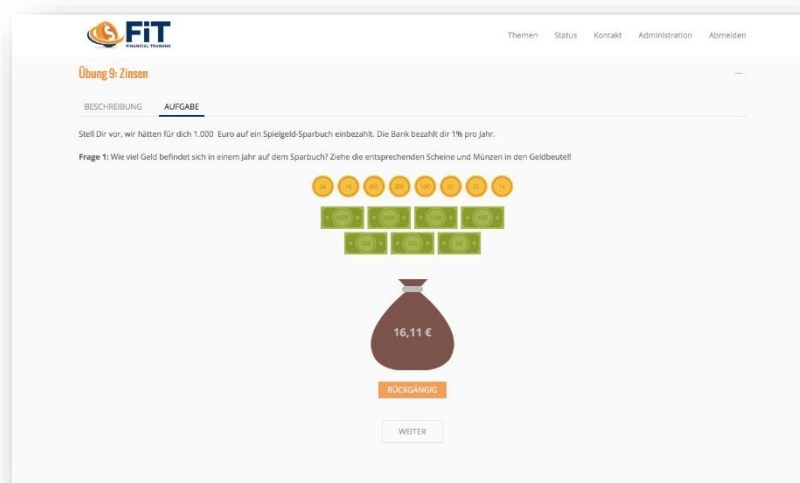
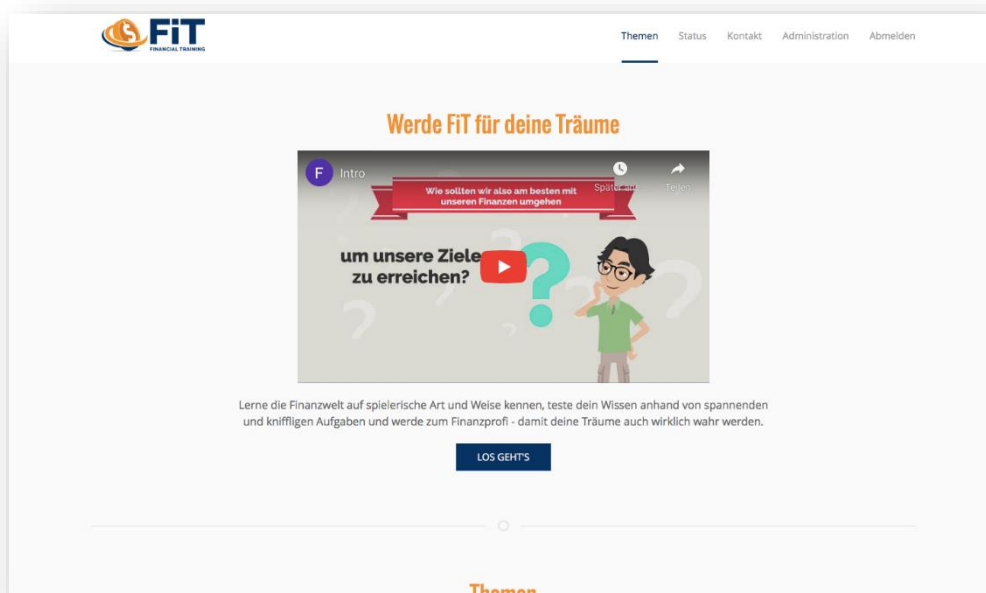
Anzahl der Teilnehmenden am Distance Learning Workshop "Online mit Köpfchen" nach Bezirk



Distance Learning „FiT – Financial Training“

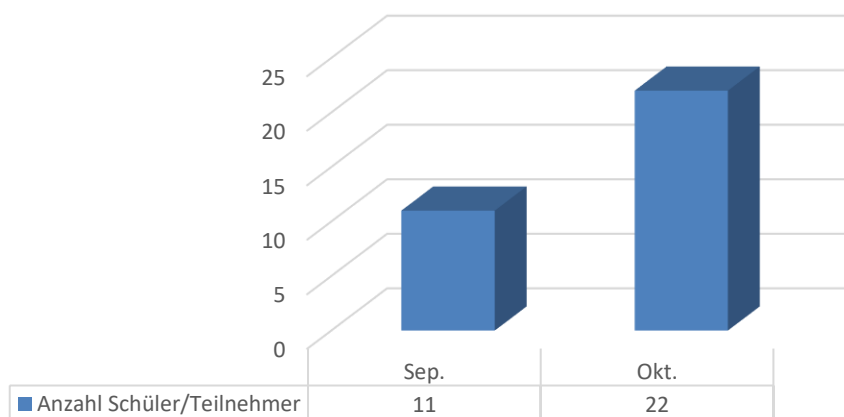
Die eigens für diesen Workshop entwickelte Webseite bot sich bei der Entwicklung einer Distance Learning Variante an. „FiT – Financial Training“ wurde gemeinsam mit der Universität Innsbruck entwickelt und ist seither fester Bestandteil des Angebotes der AK werkstatt. Im Distance Learning tritt der Trainer über ein online Meeting in Kontakt mit den Schülern.

Die **Übungen** werden weiterhin über die **Webseite** selbst durchgeführt. Je nach Wissenstand der Schüler wird bei diesem Workshop mal mehr mal weniger in die Tiefe gegangen. Trainer können nicht nur die Ergebnisse der Übungen der Schüler mittels online Tool besprechen, sondern auch etwaige Fragen zu Themen der Finanzwelt beantworten.

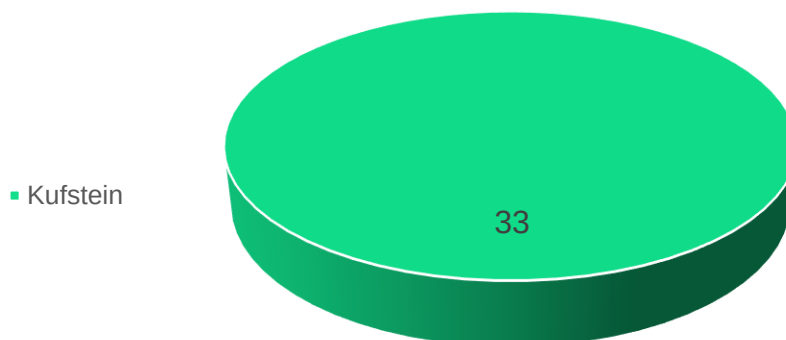


Jahresstatistik Distance Learning "FiT – Financial Training"			
	Sep.	Okt.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	11	22	33
Anzahl Klassen/Workshops	1	1	2
Anzahl Schüler nach Schultyp			
sonstige	11		11
PTS		22	22
Gesamt	11	22	33
Anzahl Schüler nach Schulstufe			
9		22	22
10	11		11
Gesamt	11	22	33
Anzahl Schüler nach Bezirk			
Kufstein	11	22	33
Gesamt	11	22	33
Anzahl Klassen nach Schultyp			
sonstige	1		1
PTS		1	1
Gesamt	1	1	2
Anzahl Klassen nach Bezirk			
Kufstein	1	1	2
Gesamt	1	1	2

Anzahl der Teilnehmenden am Distance Learning Workshop "FiT - Financial Training"



Anzahl der Teilnehmenden am Distance Learning Workshop "FiT - Financial Training" nach Bezirk



Distance Learning „Bewerbungscoaching“

Es hat sich gezeigt, dass unsere **Bewerbungstrainings** vor allem in Zeiten von COVID-19 **überproportional stark nachgefragt** wären. Leider mussten wir aufgrund der COVID-19-Beschränkungen viele bereits gebuchte Bewerbungstrainings absagen. Besonders hart trifft dies unsere diesbezügliche Hauptzielgruppe, die **Oberstufen- und Berufsschüler**, die als Vorbereitung auf eine immer schwieriger werdende Arbeitssuche ein professionelles Bewerbungstraining dringend benötigen würden.

Deshalb starteten wir mit November die **Entwicklung einer Distance Learning Variante** unseres vierstündigen Premiumproduktes „**Bewerbungscoaching**“, um auch dieser „Corona-Generation“ von Schülern eine möglichst große individuelle Hilfestellung in ihrem Bewerbungsprozess bieten zu können.

Das Bewerbungscoaching beginnt mit einem fachlichen Input über die wichtigsten **praxisrelevanten Tipps** für eine gelungene **Bewerbung**. Danach erhalten die Schüler ein **individuelles Coaching mit Live-Feedback zu ihren Bewerbungsunterlagen**, bei dem sie diese Rückmeldungen zeitgleich einarbeiten können. Tipps für ein gelungenes Vorstellungsgespräch mit einer anschließenden **online Simulation eines Vorstellungsgesprächs** runden den Workshop ab.

Bei diesem Setting können die Teilnehmer auch live aufkommende Fragen stellen, wodurch wir sicherstellen, dass die von uns intendierte hohe fachliche Qualität und starke Interaktionsmöglichkeit garantiert ist.

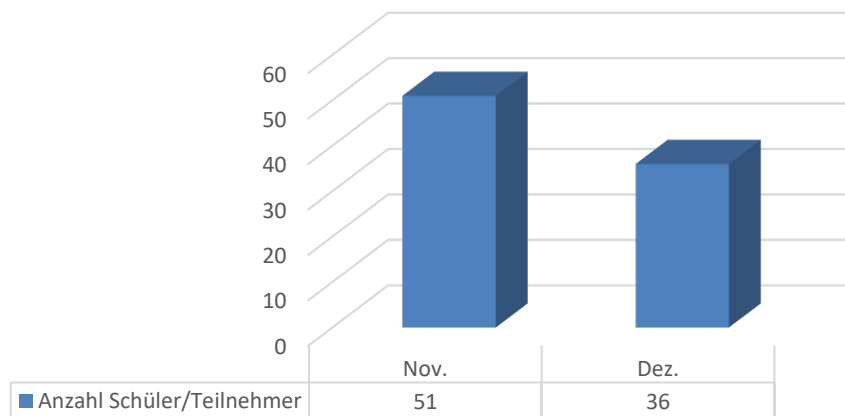
The screenshot shows a Zoom meeting interface. At the top, the title bar reads 'HLW (T) Innsbruck'. The meeting title is 'Vorstellungsgespräch'. The time is 03:10:51. The slide content includes a central diagram with five overlapping circles around the text 'Relax und sei du selbst!':

- Top circle: Über das Unternehmen und die Gesprächspartner informieren
- Right circle: Berufsbild und die eigenen Stärken kennen
- Bottom-right circle: Eigene Fragen vorbereiten
- Bottom-left circle: Auftreten
 - Äußerer Eindruck
 - Pünktlichkeit
 - Grüßen (Augenkontakt, Händedruck)
 - Freundlichkeit
 - Höflichkeit
- Left circle: Körpersprache

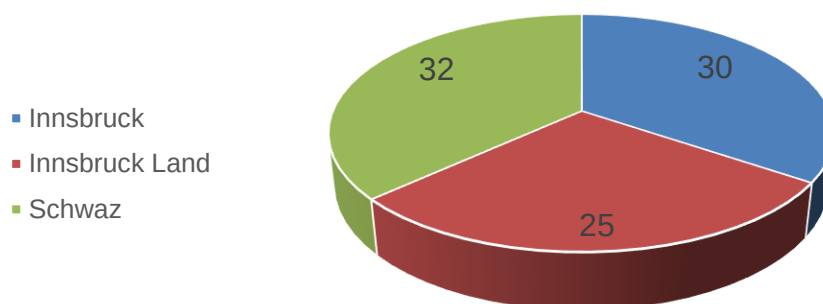
A 3D white figure in a suit and yellow tie stands to the right of the diagram. The logo 'AK werkstatt' is in the bottom right corner of the slide. The Zoom interface at the bottom shows three participants: 'Bewerbung 3' (with a '+9' icon), 'Schüler 6' (with a 'S1' icon), and 'Schüler 4' (with a 'S6' icon). There is also a small video feed of a participant labeled 'nomiz'.

Jahresstatistik Distance Learning "Bewerbungscoaching"			
	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	51	36	87
Anzahl Klassen/Workshops	4	3	7
Anzahl Schüler nach Schultyp			
BS	26	36	62
PTS	25		25
Gesamt	51	36	87
Anzahl Schüler nach Schulstufe			
9	25		25
12	16	29	45
13	10	7	17
Gesamt	51	36	87
Anzahl Schüler nach Bezirk			
Innsbruck	10	20	30
Innsbruck Land	25		25
Schwaz	16	16	32
Gesamt	51	36	87
Anzahl Klassen nach Schultyp			
BS	2	3	5
PTS	2		2
Gesamt	4	3	7
Anzahl Klassen nach Bezirk			
Innsbruck	1	2	3
Innsbruck Land	2		2
Schwaz	1	1	2
Gesamt	4	3	7

Anzahl der Teilnehmenden am Distance Learning "Bewerbungscoaching"



Anzahl der Teilnehmenden am Distance Learning "Bewerbungscoaching" nach Bezirk

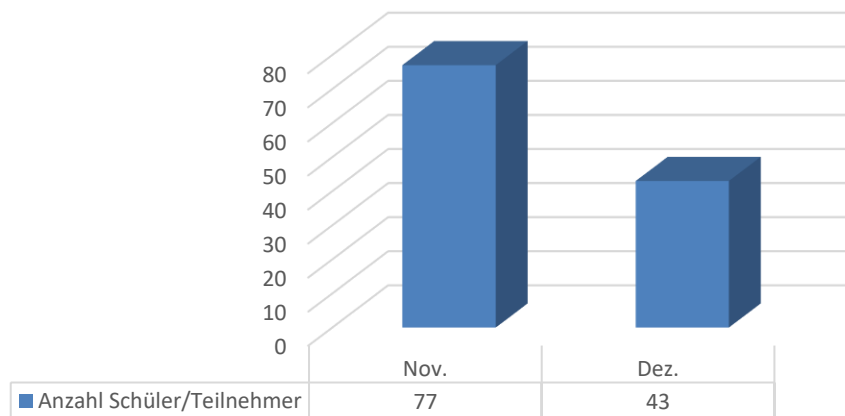


Vorträge Distance Learning

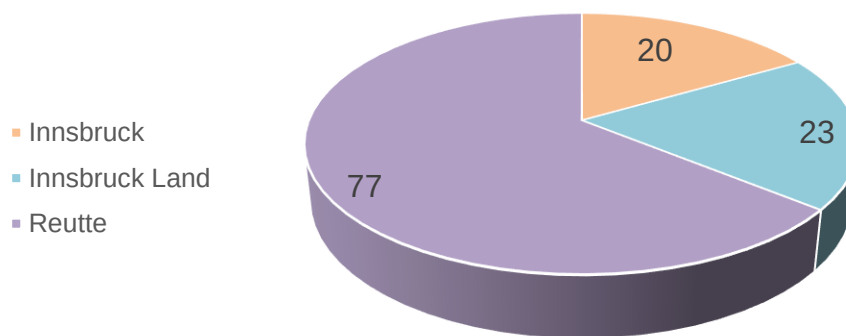
Auch arbeitsrechtliche Vorträge der Jugendabteilung und Vorträge der Bezirkskammern konnten als Distance Learning angeboten werden.

Jahresstatistik Vorträge – Distance Learning			
Format		Klassen	Schüler
Distance Learning Vortrag "Pflichtpraktikum"		2	50
Distance Learning Vortrag "Rechte und Pflichten aus dem Lehrverhältnis"		2	43
Distance Learning Vorträge der Bezirkskammern		1	27
	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	77	43	120
Anzahl Klassen/Workshops	3	2	5
Anzahl Klassen nach Schultyp			
BHAK	27		27
BS		20	20
FS		23	23
HBLA	50		50
Gesamt	77	43	120
Anzahl Schüler nach Schulstufe			
10	77	43	120
Gesamt	77	43	120
Anzahl Schüler nach Bezirk			
Innsbruck		20	20
Innsbruck Land		23	23
Reutte	77		77
Gesamt	77	43	120
Anzahl Klassen nach Schultyp			
BHAK	1		1
BS		1	1
FS		1	1
HBLA	2		2
Gesamt	3	2	5
Anzahl Klassen nach Bezirk			
Innsbruck		1	3
Innsbruck Land		1	1
Reutte	3		1
Gesamt	3	2	5

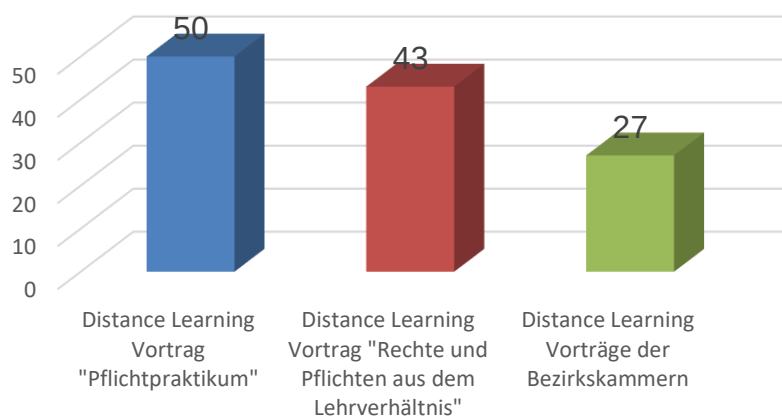
Anzahl der Teilnehmenden an Distance Learning Vorträgen



Anzahl der Teilnehmenden an Distance Learning Vorträgen nach Bezirk



Anzahl Teilnehmende an den Distance Learning Vorträgen



Planspiele

Die Planspiele für Schüler ab der 9. Schulstufe finden in den Räumlichkeiten der AK Tirol in Innsbruck, in der AK werkstatt oder auf Anfrage auch in den Bezirksstellen der AK Tirol statt. COVID-19-bedingt können sie ersatzweise auch an Schulen stattfinden.

Immer noch ein Eye-Catcher ist das **AK Tirol Planspielgeld**. Auch hier wollten wir etwas Besonderes schaffen und führten ein für die AK Tirol eigens designtes Spielgeld ein. Als Highlight schmücken es selbstfotografierte Motive von Sehenswürdigkeiten unseres schönen Tirols.

AK Planspielgeld-Scheine:



Rückseite AK Planspielgeld-Scheine:



Das Planspiel „Wirtschaft“

Ziel dieses Simulationsspiels ist es, die Schüler **wirtschaftliche Abläufe „hautnah“ erleben zu lassen**. Dafür übernehmen sie die Rolle von Unternehmern, Arbeitnehmern, Betriebsräten sowie die des Staates.

Volkswirtschaftliche wie auch betriebswirtschaftliche Lernziele werden im Spiel miteinander verknüpft. Beispielsweise werden die Schüler vom volkswirtschaftlichen Kreislauf zu betriebswirtschaftlichen Entscheidungen und deren Auswirkungen wieder zurück zum besagten volkswirtschaftlichen Kreislauf geführt. Eines ihrer größten „Aha-Erlebnisse“ haben die Schüler beim simulierten Mechanismus eines sich ständig anpassenden Marktes. Der **Lerneffekt** wird dadurch **gefestigt**, dass die Schüler das soeben **Gelernte** sofort **im Spiel ausprobieren** und **anwenden** können.

Soziale und kommunikative Fähigkeiten werden im Spiel bei Lohnverhandlungen und dergleichen geübt. Je nach Vorwissen der Schüler findet ein individueller Einstieg in die Erklärung der fachlichen Hintergründe statt.

Die Schüler werden in Gruppen aufgeteilt, die jeweils ein Unternehmen darstellen. Zugleich übernimmt eine Gruppe die Rolle der Regierung, des Staates. Im Laufe des Spieles werden folgende Punkte genauer behandelt:

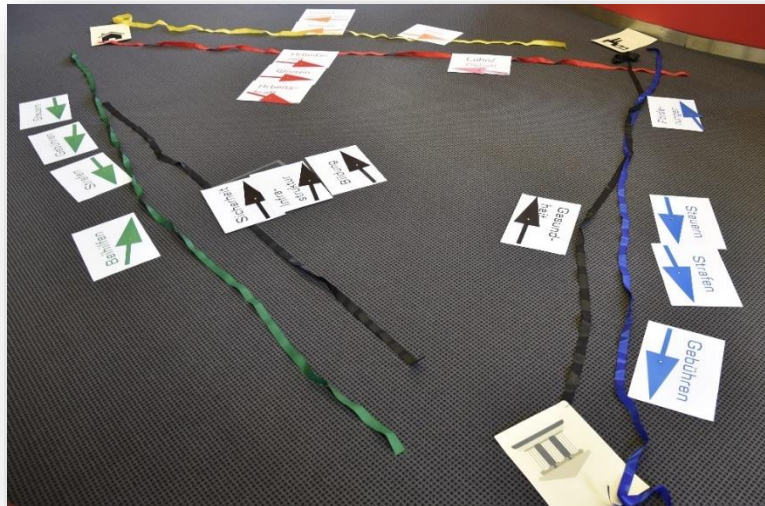
- **Bilanz:** Wie sieht eine Bilanz in ihren Grundzügen aus? Wie wird sie erstellt? Was sagt sie aus?
- **Lohnquote:** Was ist das? Welche Folgen hat eine hohe bzw. niedrige Lohnquote?
- **Sozialpartnerschaft:** Wer sind die Sozialpartner? Welche Aufgaben haben sie?
- **Kollektivvertragsverhandlungen:** Was ist ein Kollektivvertrag? Wer verhandelt diesen? Was wird geregelt?
- **Armutsschere:** Was ist das? Wie sieht sie in Österreich bzw. weltweit aus?

Das Planspiel Wirtschaft wird sowohl in seiner ursprünglichen analogen Version durchgeführt als auch in digitaler Form in der AK werkstatt.

Im Jahr 2020 erfolgte eine **Generalsanierung** des Simulationsspieles. Neben dem **Inhalt** wurde auch das **Design umfassend überarbeitet**. Der **Spielablauf** wurde **massiv ausgebaut**.

Neu ist vor allem, dass wir das **Spiel so abgeändert** haben, dass für die spielenden Schüler **kein Weg an der Einführung der Sozialpartnerschaft** und den damit verbundenen **Mindestlöhnen vorbeiführt**, wenn man das Ziel des Planspiels **„Verteilungsgerechtigkeit“** und eine **faire Lohnquote** erreichen will.

Die Unterschiede zwischen Brutto- und Nettolohn arbeiten die Schüler jetzt online mithilfe des **AK-Brutto-Netto-Rechners** aus. Auch der Volkswirtschaftliche Kreislauf ist nun so konzipiert, dass er von den Schülern selbst erarbeitet wird.



Die bisherigen Inhalte des Planspiels wurden ergänzt und werden den Schülern jetzt auf eine noch interaktivere Art und Weise näher gebracht. Der Theorieteil des Planspiels wurde um das Thema „Markt“ erweitert. Dies soll den Schülern das Konzept von Angebot und Nachfrage näher bringen und sie verstehen lassen, wie sich Preise bilden.

Die tiefgreifendsten Änderungen sind beim eigentlichen **Spielablauf**. Die **Handlungsmöglichkeiten** der von den Schülern gegründeten und geführten Unternehmen wurden **ausgeweitet**. Sie haben nun die Möglichkeit, in ihren Betrieb zu investieren, bspw. in einen **Betriebsrat** oder **flexible Arbeitszeiten**. Solche **Investitionen zum Wohl der Arbeitnehmer** bringen einen **Bonus im Spiel**. So sind sie darauf bedacht, ein attraktiver Arbeitgeber zu werden. Um noch mehr Bezug zur Realität herzustellen, müssen die Unternehmen nicht nur Lohnsteuer für ihre Angestellten zahlen, sondern auch eine Körperschaftssteuer auf ihre Gewinne am Ende des Wirtschaftsjahres an den Staat entrichten.

Der von einem Schülerteam gespielte **Staat** hat im Spiel nun eine **vielseitigere und komplexere Rolle** erhalten. Er hat einen direkteren Einfluss auf das Spiel und kann es mit guten Strategien **stark in Richtung „Verteilungsgerechtigkeit“ lenken**. Der Staat kann die Infrastruktur verbessern, Förderungen ausbezahlen, die Sozialpartnerschaft und mit ihr einen Mindestlohn einführen. Dies soll dabei helfen, die Löhne höher und fairer zu gestalten, um somit am Ende des Spiels eine Steigerung der Lohnquote herbeiführen zu können und mit ihr Verteilungsgerechtigkeit zu erreichen.

Am **Ende des Spiels** gibt es keinen „absoluten“ Gewinner. Den Schülern soll hier verständlich gemacht werden, dass ein **Unternehmen nicht nur dann erfolgreich ist, wenn es hohe Gewinne erwirtschaftet**. Vielmehr spielen noch **andere Aspekte**, wie die **Attraktivität als Arbeitgeber** und **faire Lohnauszahlungen** eine große Rolle.



Spielzüge

- Löhne zahlen
- Würfeln
- Aktionen der MA
- Investieren

Jederzeit möglich: MA einstellen/ kündigen/ weiterbilden/ Maschine kaufen

a. Rohstoffe einkaufen
b. Fertiguaren aus Rohstoffen produzieren
c. Fertiguaren verkaufen

- Aktionen a, b und c
 - Know-How-Zertifikate erwerben
 1 Zertifikat: 1.000,-
 1 MA darf 2 Zertifikate erwerben

Betriebsausfall! Einmal aussetzen.

Investitionen

Euer Unternehmen hat verschiedene Möglichkeiten, um den Rittzug im Betrieb positiv zu beeinflussen. So steigt eure Attraktivität als Arbeitgeber.

Die Gesamtinvestitionssumme wirkt sich dabei positiv auf den Gesamtpunktestand aus.

Produktionskosten

Maschine: 10.000,-

= 1.000,- / 1 Stück
 = 1.000,- / 2 Stück
 = 500,- / verkaufter Fertiguare

3 x = 3 x 1.000,- = 3.000,-
 ab 2. Wirtschaftsjahr:
 4 x = 4.000,- = 4.000,-

Betriebsrat

1.000

Eure MA fühlen sich und ihre Ideen nicht gehört. Bei Fragen haben sie keinen Ansprechpartner.

Bonus: 3 neue Investitionsmöglichkeiten, eine davon noch in dieser Runde.

Weiterbildung

Bonus: 1 kostenloses Know-How-Zertifikat.

Betriebskindergarten

Bonus: Wahrscheinlichkeit für Betriebsausfall „Kinderbetreuung“ sinkt um zwei Drittel.

Flexible Arbeitszeiten

Bonus: einmalig flexibler Würfel: +/- eine Augenanzahl nach dem Würfeln.

Mantine

2.500

Eure MA müssen derzeit außerhalb in Restaurants Mittagessen konsumieren. Das kostet Zeit und Geld.

Bonus: Es können 5 oder mehr MA eingestellt werden.

Umweltfreundliche Produktion

3.500

Wirtschaft und Gesellschaft zehren an natürlichen Ressourcen und fossilen Brennstoffen. Die Bevölkerung fordert seit einiger Zeit ein Umdenken.

Bonus: 1 kostenloses Know-How-Zertifikat.

6 Wochen Urlaub

3.000

Ihr schätzt jene MA, die schon älter sind und Erfahrung sowie Gelassenheit mitbringen. Deren Alter verlangt allerdings mehr Erholungsphasen.

Bonus: Wahrscheinlichkeit für Betriebsausfall „Krankheit“ sinkt um 2 Drittel.

Sonderzahlungen

individuell

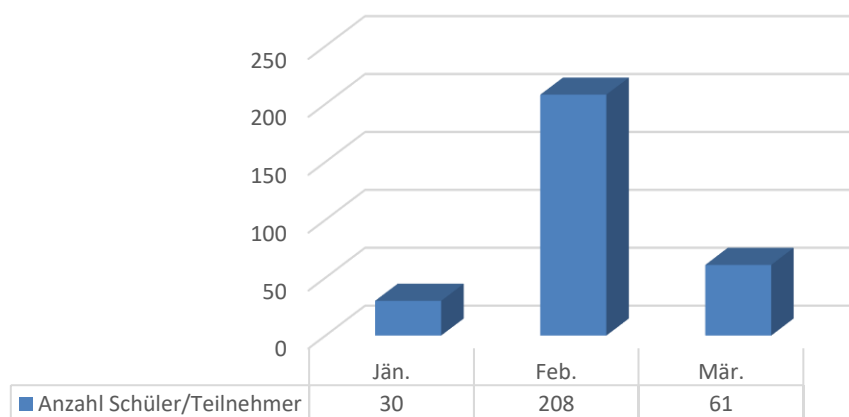
Sonderzahlungen, wie Weihnachts- oder Urlaubsgeld, sind gesetzlich nicht geregelt.

Bonus: Zahlt ein oder zwei Monatslöhne/ MA in das Lohnsackel. Deren Löhne sind im Vergleich zu anderen höher.
Maximal 2 mal im Spiel möglich!

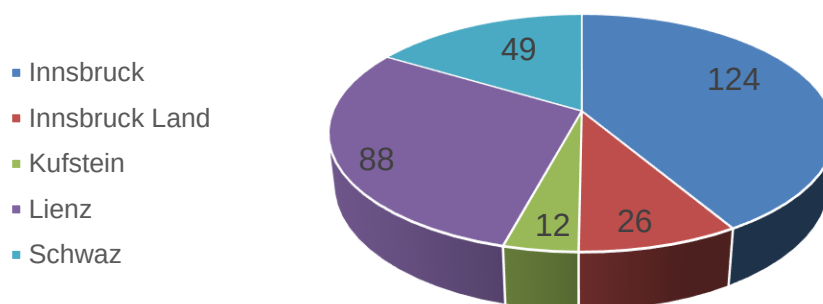


Jahresstatistik Planspiel "Wirtschaft"				
	Jän.	Feb.	Mär.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	30	208	61	299
Anzahl Klassen/Workshops	2	7	3	12
Anzahl Schüler nach Schultyp				
AHS		98		98
BHAK		26		26
BS		32	17	49
HTL		52		52
LFS	18		18	36
PTS	12		26	38
Gesamt	30	208	61	299
Anzahl Schüler nach Schulstufe				
9	30	48	44	122
10		76		76
11		52		52
12		32	17	49
Gesamt	30	208	61	299
Anzahl Schüler nach Bezirk				
Innsbruck		124		124
Innsbruck Land			26	26
Kufstein	12			12
Lienz	18	52	18	88
Schwaz		32	17	49
Gesamt	30	208	61	299
Anzahl Klassen nach Schultyp				
AHS		2		2
BHAK		1		1
BS		2	1	3
HTL		2		2
LFS	1		1	2
PTS	1		1	2
Gesamt	2	7	3	12
Anzahl Klassen nach Bezirk				
Innsbruck		3		3
Innsbruck Land			1	1
Kufstein	1			1
Lienz	1	2	1	4
Schwaz		2	1	3
Gesamt	2	7	3	12

Anzahl der Teilnehmenden am Planspiel "Wirtschaft"



Anzahl der Teilnehmenden am Planspiel "Wirtschaft" nach Bezirk



Das Planspiel „Nachhaltigkeit“

Das Planspiel wurde 2018 entwickelt und hat sich während der Jahre 2019 und 2020 im Angebot der AK werkstatt fest etabliert. Der in die **Zukunft gerichtete Charakter** des Themas findet bei den Schülern großen Anklang. Nachhaltigkeit ist eines der Themen, über welche **Schüler ihre Rolle in der Gesellschaft definieren** und verstehen können.

Mit der Erarbeitung des Wirtschafts- und Ressourcenkreislaufs sowie durch die Durchführung des Planspiels sollen die Schüler für **nachhaltiges Wirtschaften** sensibilisiert werden. Für die Jugendlichen sollen dabei die **Konsequenzen ihrer Handlungen nachvollziehbar** werden. So wird auch über die im Spiel durchgeführten Entscheidungen hinsichtlich der Umsetzung in der Realität diskutiert. Dabei wird erkennbar, dass Umwelt- und Ressourcenprobleme ständig in **soziale Kontexte** eingebunden sind. Außerdem sollen die Schüler das komplexe Zusammenspiel zwischen Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialsystem und den agierenden Gruppierungen und deren Abhängigkeit voneinander erkennen.

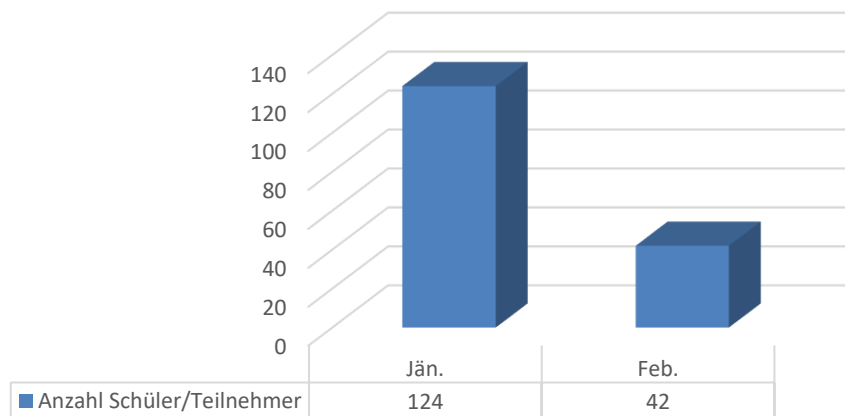
Die Schüler werden in Gruppen aufgeteilt, welche jeweils einen Inselstaat darstellen. Im Laufe des Planspiels werden folgende Inhalte genauer behandelt, wobei diese immer wieder unmittelbar im Spiel mit den Jugendlichen umgesetzt werden:

- Umwelt- und Ressourcenprobleme sind immer in **soziale Kontexte** eingebunden – Umweltprobleme sind soziale Probleme und umgekehrt
- Das komplexe **Zusammenspiel** zwischen **Wirtschafts-, Umwelt-, Sozialsystem** und den darin agierenden Gruppierungen und deren Abhängigkeiten
- Die verschiedenen **Interessensgegensätze** (Staat, Haushalte, Produktionsunternehmen, Energieunternehmen)
- Lösung der Umweltproblematik scheitert nicht an einem Mangel an der zur Verfügung stehenden Technologie, sondern oft durch ergebnislose Verhandlungen und zaghafte Umsetzungen
- Verhandlungsergebnisse sind oft geprägt von **Interessensgegensätzen** (Wirtschaft vs. Arbeitnehmern & Umwelt)
- Komplexe Inhalte bearbeiten kann nicht nur Spaß machen, sondern komplexe Inhalte herunterzubrechen verringert die Angst vor abstrakt scheinenden Begriffen (Staat, Soziales, Wirtschaft und Umwelt)

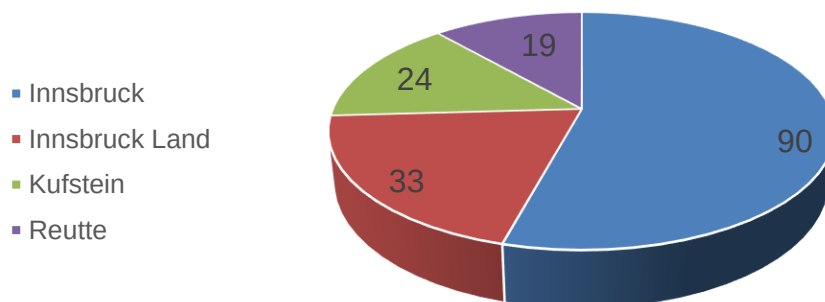


Jahresstatistik Planspiel "Nachhaltigkeit"			
	Jän.	Feb.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	124	42	166
Anzahl Klassen/Workshops	5	2	7
Anzahl Schüler nach Schultyp			
AHS	100	23	123
NMS/MS		19	19
PTS	24		24
Gesamt	124	42	166
Anzahl Schüler nach Schulstufe			
9	24	19	43
11	13		13
12	87	23	110
Gesamt	124	42	166
Anzahl Schüler nach Bezirk			
Innsbruck	67	23	90
Innsbruck Land	33		33
Kufstein	24		24
Reutte		19	19
Gesamt	124	42	166
Anzahl Klassen nach Schultyp			
AHS	4	1	5
NMS/MS		1	1
PTS	1		1
Gesamt	5	2	7
Anzahl Klassen nach Bezirk			
Innsbruck	2	1	3
Innsbruck Land	2		2
Kufstein	1		1
Reutte		1	1
Gesamt	5	2	7

Anzahl der Teilnehmenden am Planspiel "Nachhaltigkeit"



Anzahl der Teilnehmenden am Planspiel "Nachhaltigkeit" nach Bezirk



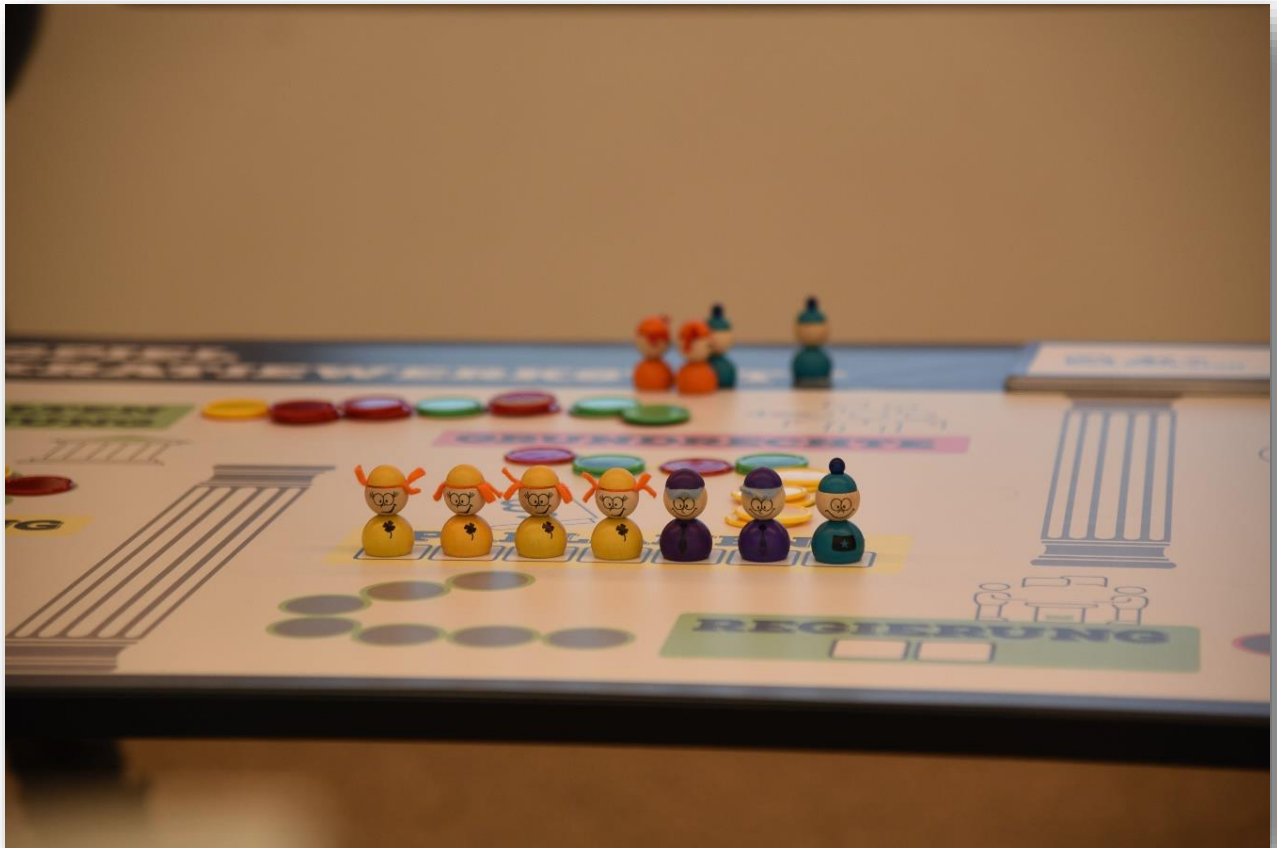
Das Planspiel „Demokratie“

2019 entwickelte die AK Tirol das Planspiel „Demokratie“, das mit Jänner 2020 in den Regelbetrieb ging.

Im **fiktiven Staat Akanien** lernen die Schüler den Umbruch von einem nicht demokratischen Staat zu einer echten Demokratie kennen. Dieser Übergang wird von den Schülern selbst angeleitet und durchgeführt. So **erleben** die Schüler den Wert einer **Demokratie** hautnah, wodurch sich **demokratische Werte** nachhaltig in ihrem Denken **festigen** können.

Die Schüler lernen folgende Bereiche spielerisch kennen und können wichtige Elemente einer Demokratie schon während des Planspiels umsetzen:

- Bereits die vom Zufall gesteuerte Gruppeneinteilung symbolisiert die Unterschiede in einer Gesellschaft. Den Schülern werden somit Ungleichheiten vor Augen geführt, die sie am eigenen Leib erfahren und zur **Solidarität** gegenüber weniger Privilegierten bewegen.
- Auch theoretische Inhalte finden ihren Platz und helfen während des Spiels zum besseren Verständnis des **Demokratiebegriffes**.
- Im Zuge dessen werden auch **Wahlen**, als einer der elementarsten Grundpfeiler einer Demokratie, besprochen. Während des Planspiels bekommen die Schüler mehrmals selbst die Chance von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.
- **Gewaltenteilung**, eine **Verfassung** und **Grund- und Menschenrechte** müssen im Spiel über Punkte erkämpft werden, um diese während des Spieles geltend machen zu können.
- Mittels Demokratieindex wird auch über den Tellerrand geblickt. Die Auswirkungen einer Demokratie auf das Wirtschafts- und Sozialleben der Bürger verschiedenster Staaten kann somit thematisiert werden.
- Der Umbruch im Staat Akanien erfordert die Gründung von **Parteien**. Die Schüler finden sich dabei durch gemeinsame Interessen und Einstellungen in neuen Konstellationen zusammen. Die Parteigründung führt zu Nationalratswahlen und in Folge zu einem **Parlament** und einer **Regierung**.
- Der **krönende Abschluss** und somit der **Höhepunkt** der neu entstandenen Demokratie wird durch die **Sozialpartnerschaft** erreicht. Durch den spielerischen Zugang können die Schüler den Mehrwert des Systems richtig begreifen und unmittelbar erfahren.



Workshops

Die Workshops finden an der Schule, auf Anfrage auch in der AK werkstatt, statt. Fast alle unsere Workshops existieren in verschiedenen, auf die jeweiligen Alters- bzw. Schulstufen der Schüler angepassten Versionen.

Workshop "Schau aufs Geld"

Schuldenkarrieren beginnen oft im Jugendalter, immer mehr junge Menschen verschulden sich aufgrund ihres falschen Umganges mit Geld. Um dies in Zukunft umgehen oder zumindest senken zu können, bietet die AK Tirol zusammen mit der Bildungsdirektion für Tirol den zweistündigen Workshop zum Thema „Schau aufs Geld – Schuldenfallen unter der Lupe“ an.

Seit Beginn des Workshops im **Februar 2011** haben **bereits über 23.100** Schüler ab der 7. Schulstufe am Workshop teilgenommen.

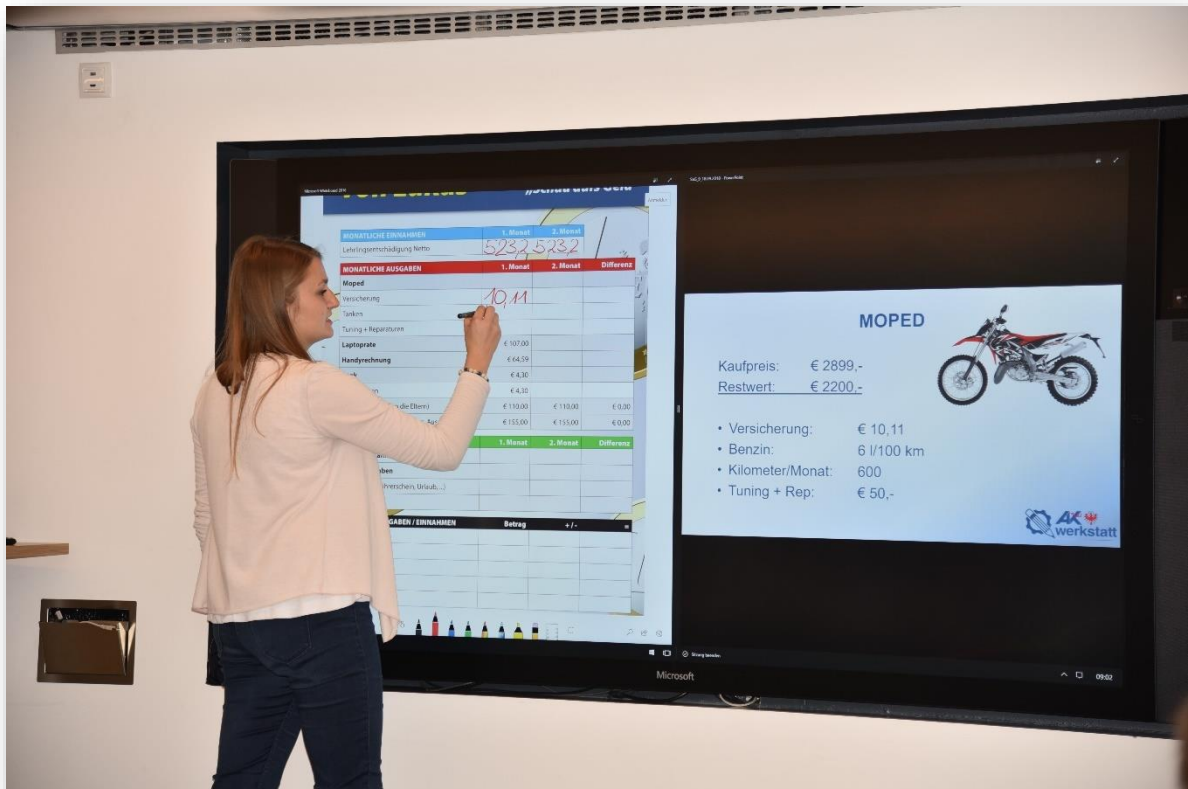
Ziel dieses **Präventionsprojektes** ist es,

- das „**Reden über Geld**“ zu fördern und in Gang zu bringen,
- den **Umgang mit dem eigenen Geld zu trainieren** und zu reflektieren,
- **Schuldenfallen** zu erkennen,
- eine realistische Einschätzung der eigenen finanziellen Situation zu ermöglichen,
- die **Überschuldung von Jugendlichen** zu verringern,
- einen Einblick in das Arbeiten mit einer Monatsbilanz zu bekommen.

Die Trainer behandeln mit den Schülern während des Workshops die Geschichte eines fiktiven Jugendlichen und die dazu **altersüblichen Einnahmen und Ausgaben**. Um den Betroffenen aus ihrer Verschuldung zu helfen, erstellen die Schüler mit Hilfe des Trainers eine Monatsbilanz. Dabei sollen die Jugendlichen im **Umgang mit ihrem eigenen Geld sensibilisiert werden** und gleichzeitig ein geschultes **Auge für Schuldenfallen** bekommen sowie bestärkt werden, ein kritischer, hinterfragender Konsument zu sein.

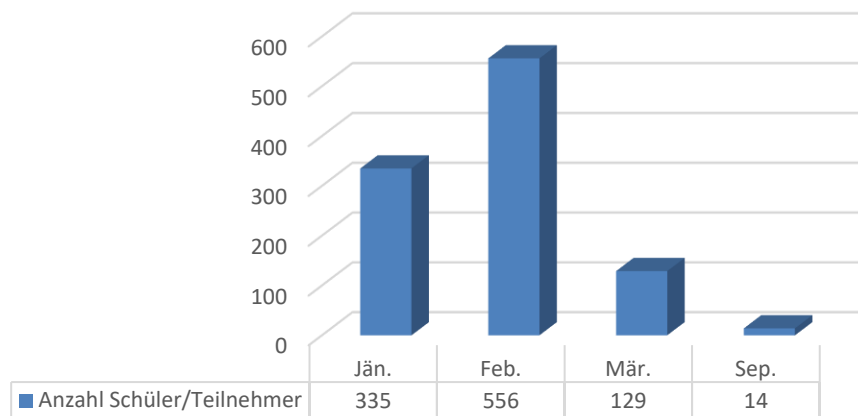
Der Workshop ist ein Methodenmix aus Übungen, Spielen und Theorie. Folgende Themen werden abhängig von der Schulstufe bzw. vom Schultyp im Workshop behandelt: **Handy, Internet, Wohnen, Fahrzeughaltung** (Moped bzw. Auto), **Online-Shopping, Bankgeschäfte, Verträge, Geschäftsfähigkeit** uvm.

Im Jahr 2020 wurden die Weichen für die **weitere Digitalisierung** dieses Workshops gestellt. Es wurde eine **grundlegende inhaltliche Überarbeitung** in Angriff genommen. Diese komplette Neuaufstellung des Workshops in Form und Erscheinungsbild musste aber leider durch einen durch die COVID-19-Pandemie bedingten Entwicklungsstopp abgebrochen werden. Es bleibt zu hoffen, dass dieses spannende Projekt nach den COVID-19-bedingten Einschränkungen weitergeführt werden kann.

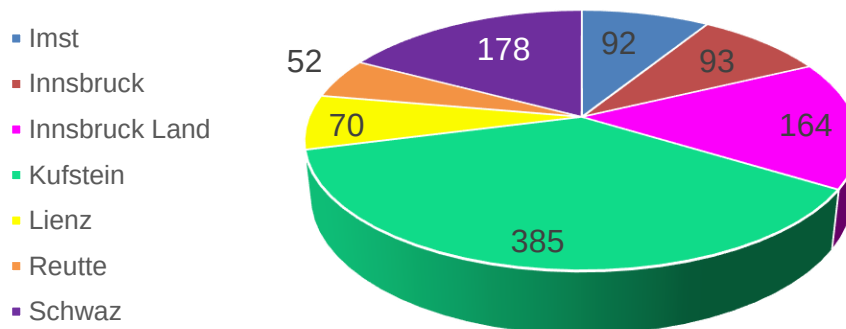


Jahresstatistik Workshop "Schau aufs Geld"					
	Jän.	Feb.	Mär.	Sep.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	335	556	129	14	1.034
Anzahl Klassen/Workshops	16	28	6	1	51
Anzahl Schüler nach Schultyp					
AHS		144	32		176
BHAK	23	160			183
BS	102	30	40		172
NMS/MS	210	202	57		469
Sonstige				14	14
SPZ		20			20
Gesamt	335	556	129	14	1.034
Anzahl Schüler nach Schulstufe					
7	335	44	32		411
8			25		25
9		512	32		544
10			40	14	54
Gesamt	335	556	129	14	1.034
Anzahl Schüler nach Bezirk					
Imst	45	15	32		92
Innsbruck		36	57		93
Innsbruck Land	76	88			164
Kufstein	22	309	40	14	385
Lienz	36	34			70
Reutte	52				52
Schwaz	104	74			178
Gesamt	335	556	129	14	1.034
Anzahl Klassen nach Schultyp					
AHS		6	1		7
BHAK	1	7			8
BS	4	2	2		8
NMS/MS	11	11	3		25
Sonstige				1	1
SPZ		2			2
Gesamt	16	28	6	1	51
Anzahl Klassen nach Bezirk					
Imst	2	1	2		5
Innsbruck		3	2		5
Innsbruck Land	4	5			9
Kufstein	1	13	2	1	17
Lienz	2	2			4
Reutte	3				3
Schwaz	4	4			8
Gesamt	16	28	6	1	51

Anzahl der Teilnehmenden am Workshop "Schau aufs Geld"



Anzahl der Teilnehmenden am Workshop "Schau aufs Geld" nach Bezirk



Dieser Workshop für Schüler ab der 9. Schulstufe ist eine Kooperation der **AK Tirol** und des **Instituts für Banken und Finanzen der Universität Innsbruck**. „FiT – Financial Training“ will die **finanzielle Allgemeinbildung**, also das Wissen und die Fähigkeiten, im Bereich der persönlichen Finanzen sinnvolle und informierte Entscheidungen zu treffen, stärken.

In diesem Workshop werden auf einer eigens für den Workshop erstellten Web-App ökonomische Experimente, also **Simulationen wirtschaftlicher Entscheidungssituationen**, mit den Schülern durchgeführt. „FiT“ soll den Schülern helfen, ihr **Verständnis von Geldangelegenheiten zu verbessern, typische Muster von (Fehl-)Verhalten zu erkennen und die Selbstkontrolle zu erhöhen**. Die Jugendlichen erfahren dabei auf leicht nachvollziehbare Art und Weise die Auswirkungen von zusammengesetzter Verzinsung (**Zinseszins-Effekt**), das Phänomen, dem **Konsum im Hier und Jetzt** einen zu großen Stellenwert einzuräumen und dabei die Lasten der finanziellen Sicherheit in der Zukunft nicht zu beachten, sowie die eigene, mangelnde Selbstkontrolle, die nicht ausreicht, einem **spontanen Kaufimpuls** entgegenzuwirken.

Im Jahr 2019 konnte die den Workshop begleitende **wissenschaftliche Studie** abgeschlossen werden. Die daran anschließende neue, leicht abgeänderte Variante des Workshops erfreut sich großen Zuspruchs an den Schulen. Die **Universität** wirkt dabei weiterhin als **wissenschaftlicher Partner** im Hintergrund und unterstützt das Team bei der Entwicklung von Updates und bietet dabei große Hilfe mit wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen im Bereich Finanzen.

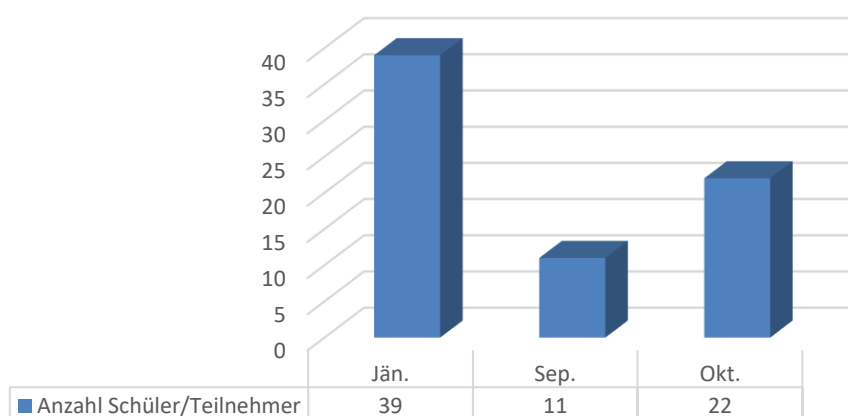
Im Februar 2020, kurz vor dem ersten COVID-19-bedingten Lockdown, konnten die **Ergebnisse der Studie** mit ihrer angeschlossenen **Publikation** bei einer gut besuchten Abendveranstaltung einem ausgesuchten Fachpublikum präsentiert werden.

„FiT – Financial Training“ wird COVID-19-bedingt seit 2020 auch als Distance Learning angeboten.

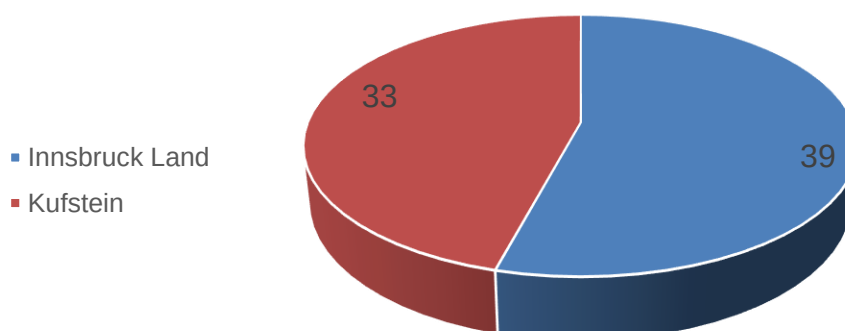


Jahresstatistik Workshop "FiT - Financial Training"						
	Jän.	Sep.	Okt.	Gesamt	Präsenz- unterricht	Distance Learning
Anzahl Schüler/Teilnehmer	39	11	22	72	39	33
Anzahl Klassen/Workshops	2	1	1	4	2	2
Anzahl Schüler nach Schultyp						
Sonstige		11		11		
PTS			22	22		
BHAK	39			39		
Gesamt	39	11	22	72		
Anzahl Schüler nach Schulstufe						
9			22	22		
10		11		11		
11	39			39		
Gesamt	39	11	22	72		
Anzahl Schüler nach Bezirk						
Innsbruck Land	39			39		
Kufstein		11	22	33		
Gesamt	39	11	22	72		
Anzahl Klassen nach Schultyp						
sonstige		1		1		
PTS			1	1		
BHAK	2			2		
Gesamt	2	1	1	4		
Anzahl Klassen nach Bezirk						
Innsbruck Land	2			2		
Kufstein		1	1	2		
Gesamt	2	1	1	4		

Anzahl der Teilnehmenden am Workshop "FiT - Financial Training"



Anzahl der Teilnehmenden am Workshop "FiT - Financial Training" nach Bezirk



Workshop „Online mit Köpfchen“

2018 entwickelte die AK Tirol den interaktiven digitalen Workshop „Online mit Köpfchen“ für Schüler ab der 6. Schulstufe. Das Interesse an den hier behandelten Themen ist riesengroß.

Anhand von ausgewählten Beispielen sollen die Schüler ihr **Handeln im Internet hinterfragen** und **hilfreiche Informationen für die eigene Anwendung** bekommen. „Online mit Köpfchen“ will die Jugendlichen auf interaktive Weise im **sicheren Umgang** mit dem Internet unterstützen. Viele Jugendliche tappen in diverse Online-Fallen, schließen unüberlegt Verträge ab, verwenden widerrechtlich urheberrechtlich geschützte Inhalte und geben leichtfertig ihre Daten bekannt.

Die AK Tirol will hier die Jugendlichen in einem **bewussten Umgang mit dem Internet unterstützen**, um ihnen hoffentlich so manche bösen Überraschungen zu ersparen. Dies geschieht in einem gesicherten Rahmen.

Neben der reinen Wissensvermittlung werden alle Inhalte in interaktive Übungen im Rahmen einer eigens für den Workshop erstellten Web-App verpackt.

Folgende Themen werden im Workshop behandelt: **Urheberrecht, Datenschutz, Cyber-Mobbing, Betrug, Gaunereien und Kostenfallen im Internet, Medienkompetenz und Online-Käufe.**

Durch die **Aufsplittung** der weitreichenden Themen **in zwei Themenblöcke**, können die entsprechenden **Inhalte detaillierter besprochen** werden, woran eine **große Nachfrage** besteht. Die Schüler erhalten dadurch die benötigte Zeit die Inhalte zu festigen, Übungen durchzuführen und ihre Fragen zu stellen.

Themenblock A befasst sich zentral mit den zwei Themen **Urheberrecht** und **Datenschutz**, bspw. wer Urheber eines Selfies ist oder was mit meinen Fotos bei Snapchat passiert.

Themenblock B greift je nach Schulstufe die Themen **Passwortsicherheit, Cyber-Mobbing, Medienkompetenz, Käufe und Betrugsfälle im Internet** auf, z. B. wie schauen Phishing-Mails aus oder welche Konsequenzen bringt Cyber-Mobbing mit sich.

„Online mit Köpfchen“ wird **COVID-19-bedingt seit 2020 auch als Distance Learning** angeboten.



AK als Ansprechpartner

Bei welchen Problemen und Fragen des täglichen Lebens ist die AK der richtige Ansprechpartner?

Themen der Arbeiterkammer	Keine Themen der Arbeiterkammer
☐ Zu viele Überstunden	☐ Beihilfen für Schüler/Studenten
☐ Probleme mit dem Vermieter	☐ Jobsuche
☐ Klimawandel	☐ Kein Lohn
☐ Rückgaberecht	☐ Hohe Handyrechnungen
☐ Arbeitsunfälle	☐ Mobbing am Arbeitsplatz

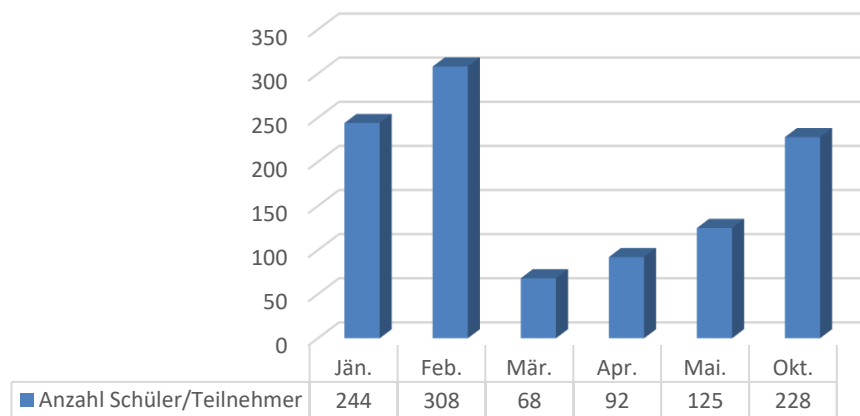
3000 Kryptos für die richtige Lösung

Viel Spaß!

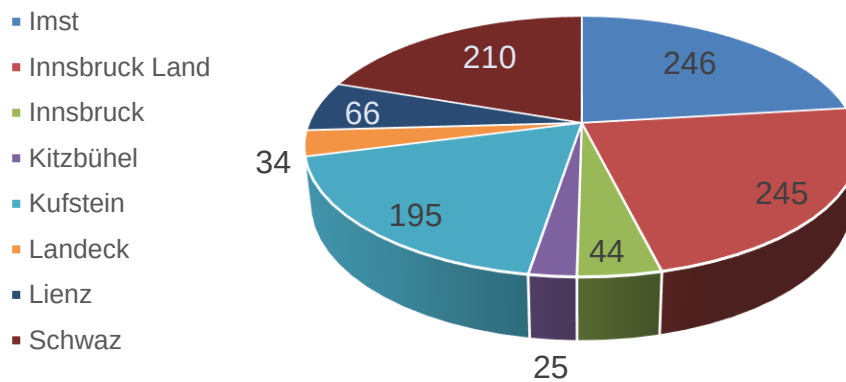
Jahresstatistik Workshop "Online mit Köpfchen"									
	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai.	Okt.	Gesamt	Präsenz- unterricht	Distance Learning
Anzahl Schüler/Teilnehmer	244	308	68	92	125	228	1.065	640	425
Anzahl Klassen/Workshops	12	15	4	5	7	9	52	32	20
Anzahl Schüler nach Schultyp									
AHS	25					208	233		
HBLA		52					52		
BHAK	23	113			51		187		
BS	63	57	28	38			186		
HLMW						20	20		
NMS/MS	133	86	40		24		283		
PTS				54	50		104		
Gesamt	244	308	68	92	125	228	1.065		
Anzahl Schüler nach Schulstufe									
6			25		29	208	262		
7		86	15				101		
8	221				12		233		
9		95		54	84		233		
10		87		38			125		
11		40	28			20	88		
12	23						23		
Gesamt	244	308	68	92	125	228	1.065		
Anzahl Schüler nach Bezirk									
Imst	23		15			208	246		
Innsbruck Land	81	96	28		40		245		
Innsbruck		24				20	44		
Kitzbühel			25				25		
Kufstein	48	75		38	34		195		
Landeck					34		34		
Lienz	49				17		66		
Schwaz	43	113		54			210		
Gesamt	244	308	68	92	125	228	1.065		

Anzahl Klassen nach Schultyp							
AHS	1					8	9
HBLA		2					2
BHAK	1	6			2		9
BS	4	3	2	2			11
HLMW						1	1
NMS/MS	6	4	2		2		14
PTS				3	3		6
Gesamt	12	15	4	5	7	9	52
Anzahl Klassen nach Bezirk							
Imst	1		1			8	10
Innsbruck		1				1	2
Innsbruck Land	4	6	2		2		14
Kitzbühel			1				1
Kufstein	2	3		2	1		8
Landeck					3		3
Lienz	3				1		4
Schwaz	2	5		3			10
Gesamt	12	15	4	5	7	9	52

Anzahl der Teilnehmenden am Workshop "Online mit Köpfchen"



Anzahl der Teilnehmenden am Workshop "Online mit Köpfchen" nach Bezirk



Bewerbungstrainings

Bewerbungscoaching

Dieses vierstündige **Coaching** für Schüler ab der 9. Schulstufe findet in der AK werkstatt statt.

Einführend wird über den Bewerbungsprozess referiert:

- **Selbstanalyse**
- **Stellenanalyse**
- Wie erstelle ich die richtigen **Unterlagen** (Lebenslauf, Motivationsschreiben)
- Was ist beim **Bewerbungsgespräch** zu beachten (richtige Vorbereitung, Auftreten, Fragenkomplexe)
- Do's and Dont's
- Hilfreiche Tipps für **online Bewerbungen**

Das Bewerbungscoaching umfasst neben dem Theorieinput vor allem auch **interaktive Parts** für die Schüler: Die **Schüler erstellen** mit Hilfe eines **individuellen Coachings** einen eigenen **Lebenslauf** und ein **Motivationsschreiben** unter Verwendung eines von der AK Tirol zur Verfügung gestellten professionellen **Bewerbungsfotos**.

Zusätzlich wird mit den Schülern ein **Vorstellungsgespräch simuliert** und aufgezeichnet. Dieses wird anschließend analysiert und diskutiert, um die Stärken hervorzuheben und auf die Schwächen aufmerksam zu machen.

Selbstverständlich wird auf individuelle Fragen bzw. Problemstellungen eingegangen. Zudem können die Lehrpersonen vorab nach Rücksprache mit der AK Tirol die Schwerpunkte des Bewerbungscoachings selbst festlegen.

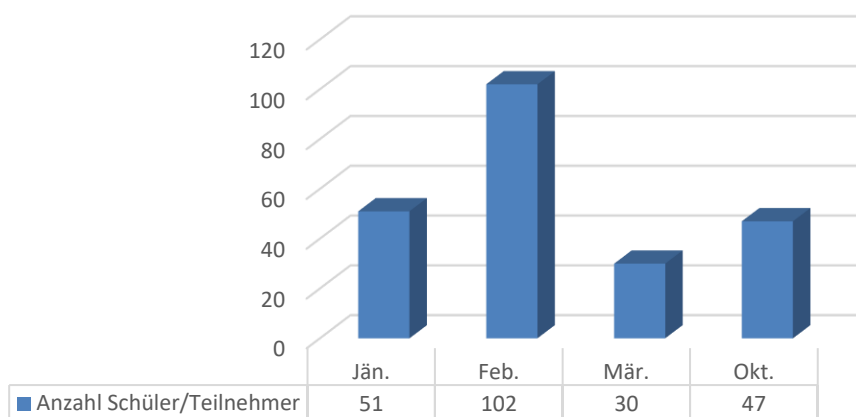
Unsere für die Bewerbungstrainings erstellte **Broschüre** „Bewerbung leicht gemacht – Praktische Tipps für deine Stellensuche“ wird ebenfalls in das Coaching integriert.

Das Bewerbungscoaching wird COVID-19-bedingt seit 2020 auch als Distance Learning angeboten.

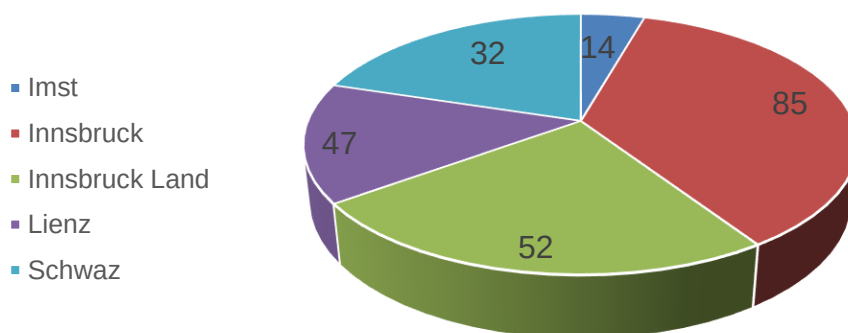


Jahresstatistik "Bewerbungscoaching"									
	Jän.	Feb.	Mär.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	Präsenz- unterricht	Distance Learning
Anzahl Schüler/Teilnehmer	51	102	30	47	51	36	317	230	87
Anzahl Klassen/Workshops	4	7	2	3	4	3	23	16	7
Anzahl Schüler nach Schultyp									
AHS			16				16		
BS	27	69			26	36	158		
PTS	24	28	14	47	25		138		
SPZ		5					5		
Gesamt	51	102	30	47	51	36	317		
Anzahl Schüler nach Schulstufe									
9	24	33	14	47	25		143		
10		37	16				53		
11	9						9		
12	18	32			16	29	95		
13					10	7	17		
Gesamt	51	102	30	47	51	36	317		
Anzahl Schüler nach Bezirk									
Imst			14				14		
Innsbruck	27	42	16		10	20	115		
Innsbruck Land	24	28			25		77		
Lienz				47			47		
Schwaz		32			16	16	64		
Gesamt	51	102	30	47	51	36	317		
Anzahl Klassen nach Schultyp									
AHS			1				1		
BS	2	4			2	3	11		
PTS	2	2	1	3	2		10		
SPZ		1					1		
Gesamt	4	7	2	3	4	3	23		
Anzahl Klassen nach Bezirk									
Imst			1				1		
Innsbruck	2	3	1		1	2	9		
Innsbruck Land	2	2			2		6		
Lienz				3			3		
Schwaz		2			1	1	4		
Gesamt	4	7	2	3	4	3	23		

Anzahl der Teilnehmenden am "Bewerbungscoaching"



Anzahl der Teilnehmenden am "Bewerbungscoaching" nach Bezirk



"Bewerbung intensiv" und "Bewerbung leicht gemacht"

Ein speziell geschulter Trainer kommt an die Schule und gibt Schülern ab der 8. Schulstufe eine bzw. zwei Stunden lang Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Bewerbung.

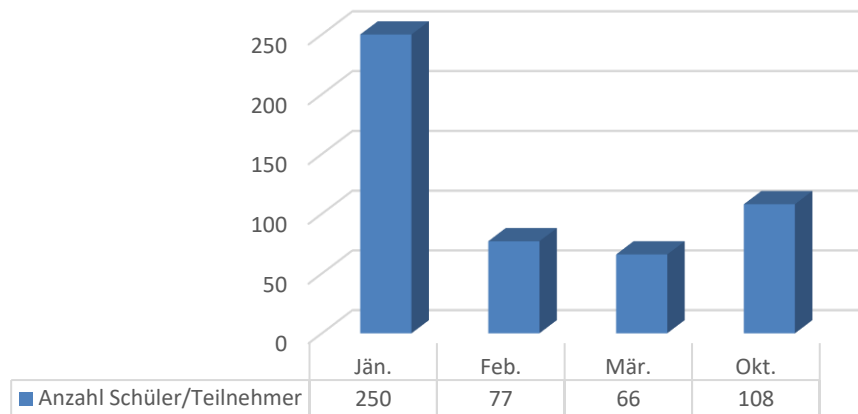
- Wie schreibe ich einen **Lebenslauf**?
- Wozu dient ein **Motivationsschreiben**?
- Wie verhalte ich mich beim **Bewerbungsgespräch**?

Diese Vorträge an der Schule sind eng auf das in der AK werkstatt stattfindende Bewerbungscoaching abgestimmt. Sie können als Vorbereitung auf dieses gebucht werden, können aber auch unabhängig davon als eigenständige **Heranführung** an das **Thema Bewerbung** verwendet werden. Je nach gewünschtem Umfang kann der einstündige Vortrag „Bewerbung leicht gemacht“ oder der zweistündige Vortrag „Bewerbung intensiv“ gebucht werden

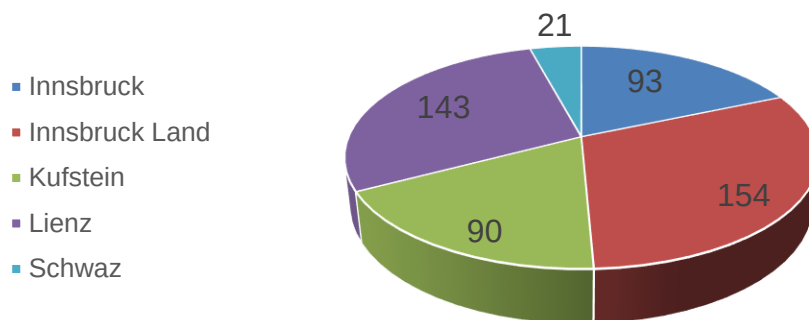
Jahresstatistik "Bewerbung intensiv" und "Bewerbung leicht gemacht"					
	Jän.	Feb.	Mär.	Okt.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	250	77	66	108	501
Anzahl Klassen/Workshops	12	4	4	6	26
Anzahl Schüler nach Schultyp					
AHS		60	24		84
BHAK	84		16		100
BS	18		7		25
LFS	78	17			95
NMS/MS	70		19	62	151
PTS				46	46
Gesamt	250	77	66	108	501
Anzahl Schüler nach Schulstufe					
8	250	77	19	62	408
9				46	46
10			47		47
Gesamt	250	77	66	108	501

Anzahl Schüler nach Bezirk					
Innsbruck		50	43		93
Innsbruck Land	121	10	23		154
Kufstein	90				90
Lienz	18	17		108	143
Schwaz	21				21
Gesamt	250	77	66	108	501
Anzahl Klassen nach Schultyp					
AHS		3	1		4
BHAK	4		1		5
BS	1		1		2
LFS	3	1			4
NMS/MS	4		1	3	8
PTS				3	3
Gesamt	12	4	4	6	26
Anzahl Klassen nach Bezirk					
Innsbruck		2	2		4
Innsbruck Land	6	1	2		9
Kufstein	4				4
Lienz	1	1		6	8
Schwaz	1				1
Gesamt	12	4	4	6	26

Anzahl der Teilnehmenden an "Bewerbung intensiv" und an "Bewerbung leicht gemacht"



Anzahl der Teilnehmenden an "Bewerbung intensiv" und an "Bewerbung leicht gemacht" nach Bezirk



AK werkstatt als Labor – „Bienen und Honig“

„Bienen und Honig“ ist eine Kooperation der **AK Tirol** mit der **Grünen Schule** des **Botanischen Gartens des Instituts für Botanik der Universität Innsbruck**.

Der Workshop für Schüler ab der 2. Schulstufe findet in der AK werkstatt statt.

In diesem Workshop erfahren die Schüler den Unterschied zwischen **Honig- und Wildbienen**, ihre **Lebensweise** und **Bedeutung für unser Ökosystem**. Eine Nektar- und Honigverkostung, das Untersuchen von Honig auf Pollen im Mikroskop sowie der richtige Umgang mit Fachliteratur (Bibliotheksbesuch) runden das Programm ab.

Ein Highlight dieses Workshops ist sicherlich die **Beobachtung der untersuchten Objekte mit dem Mikroskop** über den **84 Zoll großen Screen** in der AK werkstatt.

AK werkstatt als Labor wird wochenweise mehrmals im Semester angeboten.



Jahresstatistik Workshop "AK werkstatt als Labor"		
	Mär.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	19	19
Anzahl Klassen/Workshops	1	1
Anzahl Schüler nach Schultyp		
VS	19	19
Gesamt	19	19
Anzahl Schüler nach Schulstufe		
2	19	19
Gesamt	19	19
Anzahl Schüler nach Bezirk		
Innsbruck	19	19
Gesamt	19	19
Anzahl Klassen nach Schultyp		
VS	1	1
Gesamt	1	1
Anzahl Klassen nach Bezirk		
Innsbruck	1	1
Gesamt	1	1

Die Vorträge an Schulen

In diesem Format sind jene Inhalte zusammengefasst, die in der Regel direkt in den Schulen vorgetragen werden. Der Zeitumfang beträgt pro Klasse eine bzw. zwei Stunden. Manche Inhalte sind nur in speziellen Monaten relevant, wie z. B. die Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung. Die Vorträge werden von **Experten** der **Bildungs-, Jugend- und Wirtschaftspolitischen** Abteilung und den **Bezirkskammern** der **AK Tirol** durchgeführt.

Seit 2020 werden COVID-19-bedingt manche Vorträge auch als Distance Learning angeboten.

„Rechte und Pflichten aus dem Lehrverhältnis“ und „Rechte und Pflichten aus dem Lehrverhältnis – kompakt“

Dieser Vortrag richtet sich an Schüler der Tiroler Fachberufsschulen, in welchem die speziellen Vorschriften und Bestimmungen im Lehrverhältnis als Ausbildungsverhältnis, ausgehend von den konkreten Erfahrungen der Lehrlinge, besprochen werden. Dieser arbeitsrechtliche Vortrag wird, gleich wie die drei folgenden Vorträge, von der Jugendpolitischen Abteilung der AK Tirol durchgeführt.

Folgende Themen sind Inhalt dieser Veranstaltung:

- allgemeine Themen des Arbeitsrechts (**Arbeitszeit, Urlaub, Krankenstand** etc.)
- spezielle Bestimmungen des Lehrverhältnisses (**Ausbildungsverpflichtung, Berufsschule**, etc.)
- Klärung individueller Fragen und Problemstellungen der Lehrlinge

Abhängig von der gewünschten Intensität kann der Vortrag für zwei Unterrichtsstunden oder als Kompaktversion für eine Unterrichtsstunde gebucht werden.

„Grundzüge des Arbeitsrechts“ und „Grundzüge des Arbeitsrechts – kompakt“

Dieser Vortrag wird für Schüler ab der 9. Schulstufe angeboten. Mit diesem Vortrag erhalten Schüler einen ersten Einblick in die Systematik des Arbeitsrechts, die wichtigsten Rechte und Pflichten sowie praktische Tipps für ihre ersten Arbeitserfahrungen. Individuelle Fragen der Schülerinnen und Schüler werden gerne besprochen und sind explizit erwünscht.

Inhalte:

- Grundzüge des Arbeitsrechts (**Arbeitszeit, Entlohnung, Kollektivvertrag** etc.)
- **besondere Bestimmungen für Jugendliche** im Rahmen des Kinder- und Jugendlichenbeschäftigungsgesetzes
- Klärung individueller Fragen der Schüler

Abhängig von der gewünschten Intensität kann der Vortrag für zwei Unterrichtsstunden oder als Kompaktversion für eine Unterrichtsstunde gebucht werden.

„Pflichtpraktikum“ und „Pflichtpraktikum – kompakt“

Da nahezu alle Schüler der Tiroler BMHS während ihrer Schulzeit ein Pflichtpraktikum zu absolvieren haben, wird dieser Vortrag für Schüler ab der 9. Schulstufe angeboten. Dieser Vortrag soll den Schülern hilfreiche rechtliche Informationen vermitteln sowie einen Überblick über die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten des Pflichtpraktikums ermöglichen.

Inhalte:

- rechtliche **Rahmenbedingungen** des Praktikums in Bezug auf Schultyp und Branche (Bezahlung, Arbeitszeiten, etc.)
- **Gestaltungsmöglichkeiten** des Pflichtpraktikums
- Klärung individueller Fragen der Schüler

Abhängig von der gewünschten Intensität kann der Vortrag für zwei Unterrichtsstunden oder als Kompaktversion für eine Unterrichtsstunde gebucht werden.

„Von der Schule in die Lehre“

Dieser Vortrag wird für Pflichtschüler der 8. und 9. Schulstufe angeboten und nimmt eine Unterrichtsstunde in Anspruch. Ziel dieses Vortrages ist die Unterstützung von Jugendlichen bei den zahlreichen Veränderungen im Übergang von der Schule in die Lehre.

Themen, wie

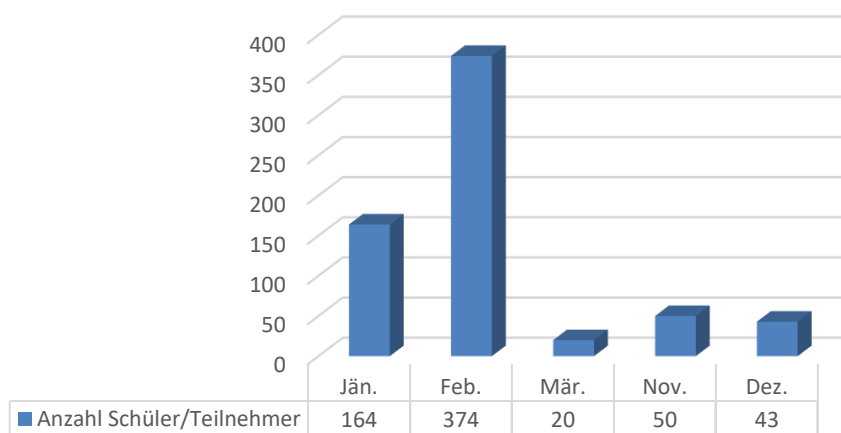
- „Aus dem Taschengeld wird die **Lehrlingsentschädigung**“,
- „Aus den Ferien wird der **Urlaub**“ und
- „wichtigste Änderungen, die auf die Schüler zukommen“

werden mit den Schülern besprochen und für diese auf verständliche Weise aufbereitet.

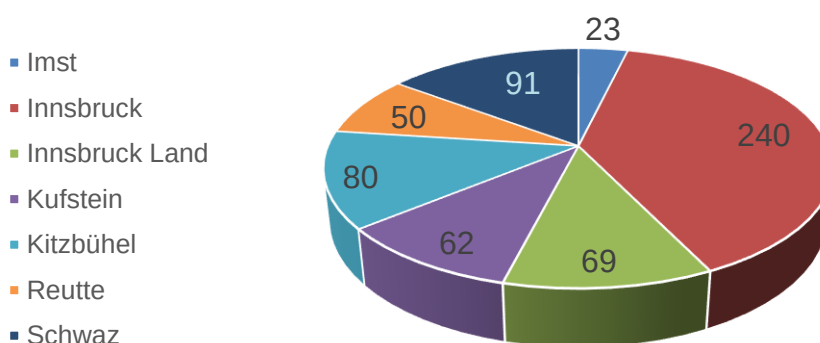
Jahresstatistik Vorträge der Jugendabteilung								
	Jän.	Feb.	Mär.	Nov.	Dez.	Gesamt	Präsenz- unterricht	Distance Learning
Anzahl Schüler/Teilnehmer	164	374	20	50	43	651	558	93
Anzahl Klassen/Workshops	6	17	1	2	2	28	24	4
Anzahl Schüler nach Schultyp								
arbeitsmarktpolitische Maßnahmen		15				15		
BS	46	21			20	87		
BHAK	103	194				297		
HBLA		52		50	23	125		
FS						0		
PTS		63				63		
Sonstige	15	29	20			64		
Gesamt	164	374	20	50	43	651		
Anzahl Schüler nach Schulstufe								
0	15	30	20			65		
9	80	124				204		
10	46	160		50	43	299		
11		48				48		
12	23	12				35		
Gesamt	164	374	20	50	43	651		

Anzahl Schüler nach Bezirk						
Imst	23					23
Innsbruck		236	20		20	276
Innsbruck Land	46				23	69
Kufstein	15	47				62
Kitzbühel	80					80
Reutte				50		50
Schwaz		91				91
Gesamt	164	374	20	50	43	651
Anzahl Klassen nach Schultyp						
arbeitsmarktpolitische Maßnahmen		1				1
BS	3	1			1	5
BHAK	2	7				9
HBLA		2		2		4
FS					1	1
PTS		4				4
Sonstige	1	2	1			4
Gesamt	6	17	1	2	2	28
Anzahl Klassen nach Bezirk						
Imst	1					1
Innsbruck		10	1		1	12
Innsbruck Land	3				1	4
Kufstein	1	2				3
Kitzbühel	1					1
Reutte				2		2
Schwaz		5				5
Gesamt	6	17	1	2	2	28

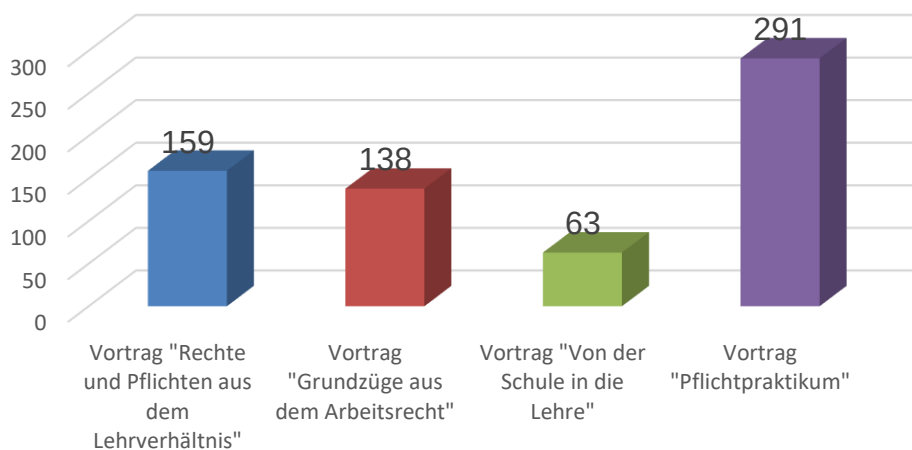
Anzahl der Teilnehmenden an Vorträgen der Jugendabteilung



Anzahl der Teilnehmenden an Vorträgen der Jugendabteilung nach Bezirk



Anzahl der Teilnehmenden an Vorträgen der Jugendabteilung

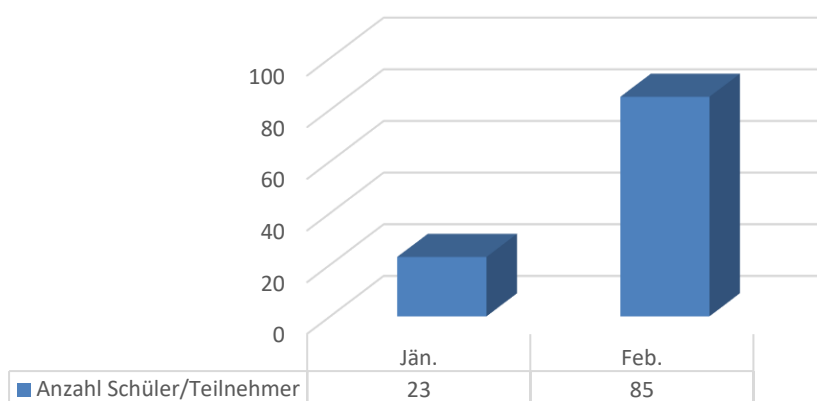


„Wirtschaft mit Verantwortung“

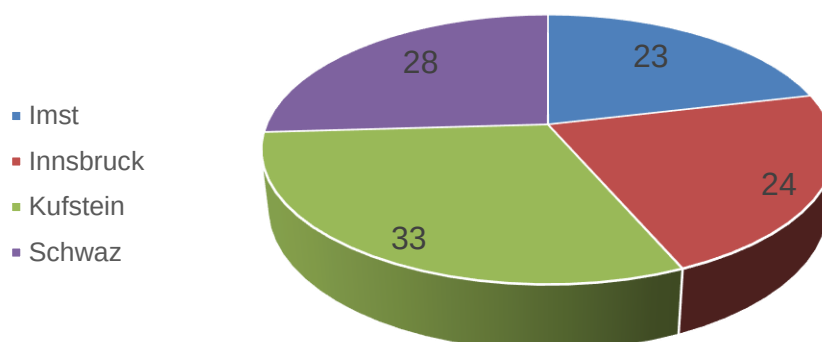
Dieser Vortrag wird im Rahmen des AK Thementages für Schüler ab der 9. Schulstufe angeboten. Themen wie Der Ökologische Fußabdruck, Arbeitslosigkeit, Steueroasen, Chancengleichheit und Vermögensverteilung werden dabei nähergebracht. Inhalte wie „Fridays for Future“, Vertriebsgiganten wie Amazon und Apple, das Gender Pay Gap sowie die sozialen Auswirkungen der Arbeitslosigkeit, ermöglichten den Jugendlichen einen greifbaren und begreifbaren Einblick in aktuelle wirtschaftspolitische Thematiken.

Jahresstatistik Vortrag „Wirtschaft mit Verantwortung“			
	Jän.	Feb.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	23	85	108
Anzahl Klassen/Workshops	1	3	4
Anzahl Schüler nach Schultyp			
BHAK	23		23
HBLA		85	85
Gesamt	23	85	108
Anzahl Schüler nach Schulstufe			
9		61	61
11		24	24
12	23		23
Gesamt	23	85	108
Anzahl Schüler nach Bezirk			
Imst	23		23
Innsbruck		24	24
Kufstein		33	33
Schwaz		28	28
Gesamt	23	85	108
Anzahl Klassen nach Schultyp			
BHAK	1		1
HBLA		3	3
Gesamt	1	3	4
Anzahl Klassen nach Bezirk			
Imst	1		1
Innsbruck		1	1
Kufstein		1	1
Schwaz		1	1
Gesamt	1	3	4

Anzahl der Teilnehmenden am Vortrag "Wirtschaft mit Verantwortung"



Anzahl der Teilnehmenden am Vortrag "Wirtschaft mit Verantwortung" nach Bezirk



„Die Europäische Union“

Dieser Vortrag für Schüler ab der 11. Schulstufe wird von der Wirtschaftspolitischen Abteilung der AK Tirol interaktiv unter Einbindung der Schüler gestaltet und nimmt eine Unterrichtsstunde in Anspruch.

Folgende Themen werden besprochen:

- Funktionsweise: **Wer macht was?**
- Wie **entstehen europäische Gesetze?**
- Wie arbeitet das **Europäische Parlament?**
- Was ist **Lobbying?**

„LAP ohne Stress – Tipps für die Lehrabschlussprüfung für Kaufmännische Berufe“

(wird nur im Sommersemester angeboten)

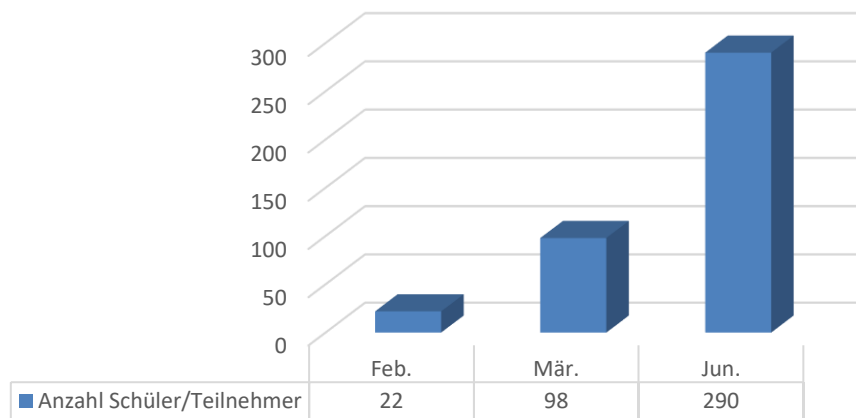
Dieser Vortrag für Schüler der 12. Schulstufe wird von der Bildungspolitischen Abteilung der AK Tirol interaktiv unter Einbindung der Schüler gestaltet und nimmt circa eine Unterrichtsstunde in Anspruch.

Inhalt des Vortrages:

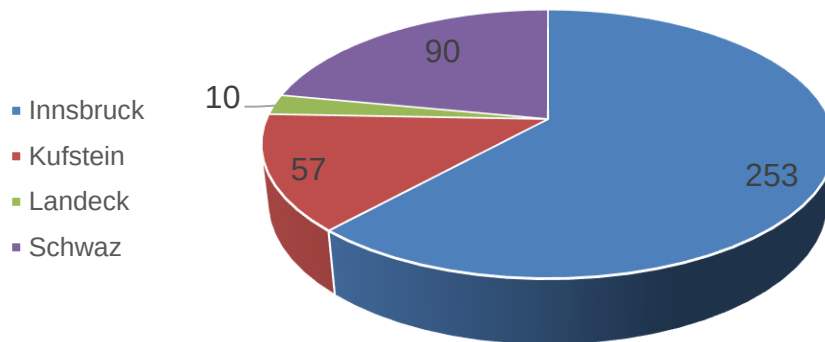
- **Zeitplan** für die **LAP**
- Ablauf und mögliche Herausforderungen
- **Prüfungssituation** und **Fragestellungen**
- Aktuelle Entwicklungen bei der LAP

Jahresstatistik Vortrag "LAP ohne Stress"				
	Feb.	Mär.	Jun.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	22	98	290	410
Anzahl Klassen/Workshops	1	6	24	31
Anzahl Schüler nach Schultyp				
BS	22	98	290	410
Gesamt	22	98	290	410
Anzahl Schüler nach Schulstufe				
12	22	98	290	410
Gesamt	22	98	290	410
Anzahl Schüler nach Bezirk				
Innsbruck			253	253
Kufstein		30	27	57
Landeck			10	10
Schwaz	22	68		90
Gesamt	22	98	290	410
Anzahl Klassen nach Schultyp				
BS	1	6	24	31
Gesamt	1	6	24	31
Anzahl Klassen nach Bezirk				
Innsbruck			20	20
Kufstein		2	2	4
Landeck			2	2
Schwaz	1	4		5
Gesamt	1	6	24	31

Anzahl der Teilnehmenden am Vortrag
"LAP ohne Stress"



Anzahl der Teilnehmenden am Vortrag
"LAP ohne Stress" nach Bezirk



Vorträge der Bezirkskammern

Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, spannende Vorträge der Bezirkskammern zu buchen. So kann die Bezirkskammer ihren Status als regionale Anlaufstelle im Bewusstsein der Schüler ab der 7. Schulstufe festigen.

Dafür stehen folgende Themen zur Auswahl:

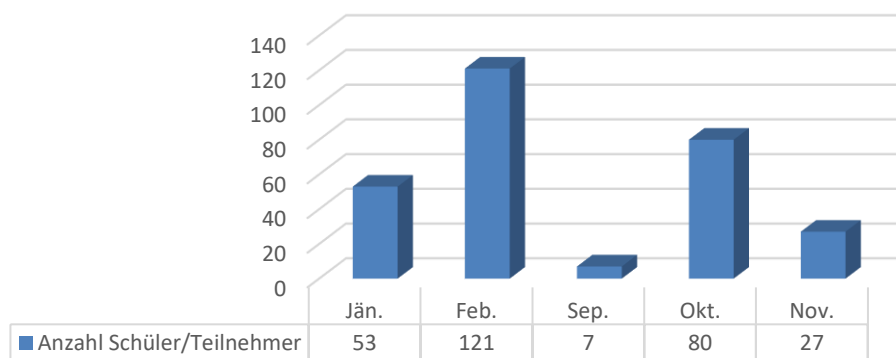
- **Arbeitsrecht**
- **Konsumentenschutz**
- **Vorstellung der AK Tirol**

Jahresstatistik Bezirkskammern								
	Jän.	Feb.	Sep.	Okt.	Nov.	Gesamt	Präsenz- unterricht	Distance Learning
Anzahl Schüler/Teilnehmer	53	121	7	80	27	288	261	27
Anzahl Klassen/Workshops	1	6	1	1	1	10	9	1
Anzahl Schüler nach Schultyp								
BS			7			7		
HBLA				80		80		
BHAK					27	27		
PTS	53	104				157		
LFS		17				17		
Gesamt	53	121	7	80	27	288		
Anzahl Schüler nach Schulstufe								
7		16				16		
9	53	105				158		
10					27	27		
11			7	80		87		
Gesamt	53	121	7	80	27	288		
Anzahl Schüler nach Bezirk								
Innsbruck Land	53	104				157		
Landeck				80		80		
Lienz		17	7			24		
Reutte					27	27		
Gesamt	53	121	7	80	27	288		

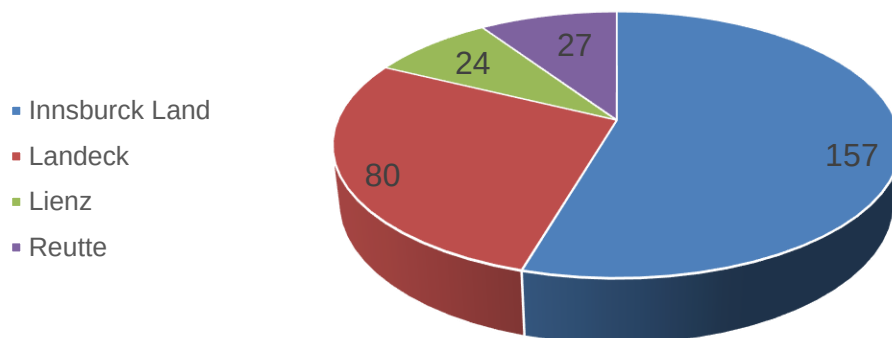
Anzahl Klassen nach Schultyp						
BS			1			1
HBLA				1		1
BHAK					1	1
PTS	1	5				6
LFS		1				1
Gesamt	1	6	1	1	1	10

Anzahl Klassen nach Bezirk						
Innsbruck Land	1	5				6
Landeck				1		1
Lienz		1	1			2
Reutte					1	1
Gesamt	1	6	1	1	1	10

Anzahl der Teilnehmenden an Vorträgen der
Bezirkskammern



Anzahl der Teilnehmenden an Vorträgen der
Bezirkskammern nach Bezirk



Der Lernort Bibliothek

Bilderbuchkino

Das Bilderbuchkino richtet sich an **Kinder-, Kindergarten- und Hortgruppen** sowie an **Volksschulklassen**. Dabei wird der Text eines **altersadäquaten Bilderbuches** von zwei Bibliotheksmitarbeitern im Wechsel **vorgelesen und erzählt**, die **Bilder** werden gleichzeitig **an die Wand projiziert**. Im Anschluss wird das Erlebte zwanglos und kreativ mit Rätseln und Spielen aufgearbeitet. Den Ausklang des in etwa eineinhalb Stunden dauernden Bilderbuchkinos bildet eine kleine Jause. Gerne erweitern wir das Bilderbuchkino auch um eine Führung in der Kinderbibliothek der AK Tirol.

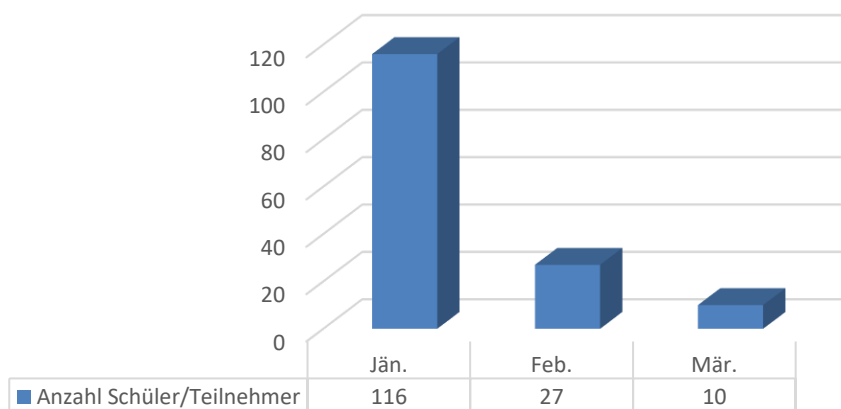
Kinder, denen in frühen Jahren vorgelesen wird, erlernen das Lesen sehr viel leichter. **Konzentrationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen** sowie **logisches Denken** werden beim Zuhören **gefördert** und die **Fantasie** und **Vorstellungsgabe angeregt**. Die Kinder erfahren

- den Inhalt eines Bilderbuchs mitzuverfolgen und zu verstehen
- Themen des Bilderbuches kreativ aufzuarbeiten
- Rätsel zu lösen
- ein intensives Wahrnehmen durch die lernförderliche Atmosphäre
- den Umgang mit Bildern und Geschichten positiv zu erleben

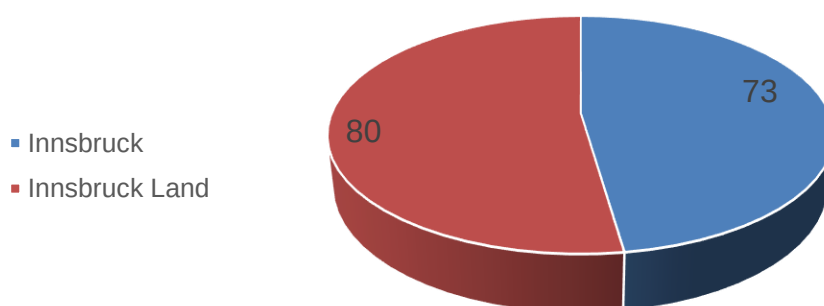


Jahresstatistik Bilderbuchkino				
	Jän.	Feb.	Mär.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	116	27	10	153
Anzahl Klassen/Workshops	6	2	1	9
Anzahl Schüler nach Schultyp				
Kindergarten	116	27	10	153
Gesamt	116	27	10	153
Anzahl Schüler nach Schulstufe				
0	116	27	10	153
Gesamt	116	27	10	153
Anzahl Schüler nach Bezirk				
Innsbruck	36	27	10	73
Innsbruck Land	80			80
Gesamt	116	27	10	153
Anzahl Klassen nach Schultyp				
Kindergarten	6	2	1	9
Gesamt	6	2	1	9
Anzahl Klassen nach Bezirk				
Innsbruck	2	2	1	5
Innsbruck Land	4			4
Gesamt	6	2	1	9

Anzahl der Teilnehmenden am Bilderbuchkino



Anzahl der Teilnehmenden am Bilderbuchkino nach Bezirk



Bibliotheksrecherche

Bei diesem 90-minütigen Bibliotheksworkshop werden Schüler ab der 5. Schulstufe aktiv beteiligt und ein eigenständiges Arbeiten in der Bibliothek ermöglicht. **Arbeits- und Forschungsaufgaben**, die in kleineren Gruppen durchgeführt werden, dienen als Instrument zum Entdecken der AK Bibliothek Tirol.

Im Vordergrund des Workshops stehen das **Kennenlernen des Bibliotheksangebotes** und das **selbständige Nutzen aller Ressourcen**.

Die Schüler lernen

- allgemeine Benutzungsmodalitäten der Bibliothek kennen
- Systematik und Aufstellung zu verstehen
- Literaturrecherche selbständig durchzuführen
- Medien im Online-Katalog und in der Bibliothek zu finden
- Rechercheergebnisse im Plenum zu präsentieren

Jahresstatistik Bibliotheksrecherche		
	Mär.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	24	24
Anzahl Klassen/Workshops	1	1
Anzahl Schüler nach Schultyp		
NMS/MS	24	24
Gesamt	24	24
Anzahl Schüler nach Schulstufe		
10	24	24
Gesamt	24	24
Anzahl Schüler nach Bezirk		
Innsbruck	24	24
Gesamt	24	24
Anzahl Klassen nach Schultyp		
NMS/MS	1	1
Gesamt	1	1
Anzahl Klassen nach Bezirk		
Innsbruck	1	1
Gesamt	1	1

Workshop zur Vorwissenschaftlichen Arbeit

Als Unterstützung von Schülern höherer Schulen bietet die AK Tirol **Bibliotheksworkshops für Schüler** an, die vor dem **Verfassen einer Vorwissenschaftlichen Arbeit** stehen bzw. bereits dabei sind. Dabei werden die Schüler aktiv beteiligt und ein eigenständiges Arbeiten in der Bibliothek auf Sachthemen bezogen ermöglicht. **Arbeits- bzw. Forschungsaufgaben**, die in kleinen Gruppen durchgeführt werden, dienen als Instrument zum Entdecken der AK Bibliothek Tirol und zur Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten (Vorwissenschaftliche Arbeiten an AHS, Diplomarbeiten an BHS).

Im Vordergrund des Workshops steht das **praktische Tun** im Sinne eines handlungsorientierten Lernens. Die Schüler führen hierbei Arbeits- bzw. Forschungsaufgaben in kleinen Gruppen durch.

Die Schüler lernen

- allgemeine Benutzungsmodalitäten der Bibliothek kennen
- Systematik und Aufstellung zu verstehen
- Fach- und Sachliteraturrecherche selbständig durchzuführen
- Medien im Online-Katalog und in der Bibliothek zu finden
- Literatur zu speziellen Themen zu recherchieren und Forschungsaufgaben zu lösen
- Recherche- und Forschungsergebnisse im Plenum zu präsentieren

Büchermäuse – Lesezwerge

Dieses Kleinkindprogramm zur **frühkindlichen Sprach- und Leseförderung** ist ein niederschwelliges Angebot für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren mit ihren Begleitpersonen (Mütter, Väter, Omas, Opas ...). Eltern erhalten damit Unterstützung in ihrem Vorhaben, ihre Kinder **so früh wie möglich an die Sprache und das Buch** spielerisch und mit Freude **heranzuführen**.

Zwei Bibliotheksmitarbeiter entführen die Kinder sanft in die Welt der Geschichten. Ziel ist es, **Bücher mit allen Sinnen** zu erfassen und zu begreifen. Szenische Darstellungen von Geschichten, Sprachspiele, Bewegungslieder, Reime und Fingerspiele fördern die frühkindliche Sprachentwicklung sowie die Feinmotorik und regen Phantasie, Kreativität und Vorstellungsgabe an.

Literaturworkshop

Dieser Workshop richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Interesse an **Büchern, Geschichten, Texten, Comics, Zeichnen, Illustrieren** und Ähnlichem haben. Ein Autor oder Illustrator erklärt und demonstriert beispielsweise, wie ein Bilderbuch oder ein Sachbuch entsteht. Ein Comiczeichner zeigt, wie eine Comicgeschichte zu Papier gebracht wird oder ein Poetry Slammer, wie ein kurzer Text geschrieben und dann vor Publikum präsentiert wird. Dabei werden die Kinder oder Jugendlichen immer aktiv mit eingebunden, so dass sie im eigenen Tun den Entstehungsprozess von Text, Literatur und Büchern erfahren.

Jeder Workshop ist einmalig und hat ein bestimmtes Thema zum Inhalt. Daraus ergibt sich auch das Alter der Kinder oder Jugendlichen, die dazu eingeladen werden.

Die Berufsorientierungsmappen

Auch 2020 konnte trotz der COVID-19-bedingten Einschränkungen die Versorgung der Tiroler Schüler mit unseren Berufsorientierungsmappen aufrechterhalten werden.

My future – Schritt für Schritt zum Wunschberuf (7. und 8. Schulstufe)

Jedes Jahr sollen rund 7.000 Tiroler Schüler der 7. und 8. Schulstufen die Weichen für ihre berufliche Zukunft stellen – und stehen damit vor einer Entscheidung mit weitreichenden Auswirkungen: Soll ich eine weiterführende Schule besuchen, in die Oberstufe eines Gymnasiums wechseln oder einen Lehrberuf ergreifen?



Mit der Berufsorientierungsmappe „My future“ liefert die AK Tirol fundiertes Material für den BO-Unterricht: Unter dem Motto **„Erkenne dich selbst“** werden die Schüler in einem Prozess motiviert, sich ihrer **Stärken und Fähigkeiten**, aber auch ihrer **Grenzen** bewusst zu werden. Dazu finden unter Anleitung der Berufsorientierungslehrenden z. B. Gruppenarbeiten in der Klasse statt.

Auch Eltern und Freunde werden eingebunden, um Fähigkeiten anhand von Übungen, Gesprächen und Diskussionen herauszufinden. Und mit einem selbstständig durchgeführten kleinen Projekt können sich die Jugendlichen schrittweise ihrem Ziel annähern und gleichzeitig völlig neue Erfahrungen sammeln. Denn schließlich soll der Wunschberuf für möglichst viele auch tatsächlich zum Traumberuf werden.

Die „My future“ Mappe **bildet wesentliche Teile des Lehrplanes ab** und setzt den Fokus vor allem auf die Entdeckung der eigenen Fähigkeiten, Wünsche, Interessen und Neigungen als Basis für die weitere Informationsgewinnung. Als Grundlage für einen modernen und stärkenorientierten Berufsorientierungsunterricht in der 7. und 8. Schulstufe ermöglicht sie eine Anwendung in den verschiedensten Umsetzungsformen.

My future Plus – Schritt für Schritt zur Berufsentscheidung

(9. Schulstufe)

„My future Plus“ stellt - aufbauend auf „My future“ - eine **Erweiterung der Berufsorientierungsmappe für Schüler der 9. Schulstufe** dar. Neben der Auseinandersetzung mit Interessen, Stärken und Werten wird vertiefend an Möglichkeiten, Berufswünschen und konkreten beruflichen Zielen gearbeitet. Durch eigene Aktivitäten der Jugendlichen erfolgt eine Annäherung an erarbeitete Ziele und die Erstellung von Belegen und Nachweisen für berufliche Eignungen.



„My future“ und „My future Plus“ stellen eine **wertvolle Bereicherung** für das bestehende BO-Angebot an den Schulen dar, und es kann problemlos **ein Semester bzw. ein gesamtes Schuljahr mit den Mappen gearbeitet werden**. Für BO-Lehrende, die „My future“ bzw. „My future Plus“ in ihrem Unterricht einsetzen, wurde zusätzlich ein begleitendes Handbuch mit vielen hilfreichen Informationen und Tipps zur Unterrichtsgestaltung erstellt.

Um qualitativ hochwertige Unterrichtsmaterialien zu entwickeln, hat die AK Tirol sowohl schulische als auch außerschulische Institutionen in den Entwicklungsprozess miteingebunden und die Inhalte der Mappen erfolgreich mit Pilot-Klassen getestet. Das Feedback der BO-Lehrenden und der Schüler war äußerst wertvoll und hat wesentlich zum Erfolg unserer „My future“ und „My future Plus“ Mappen beigetragen.

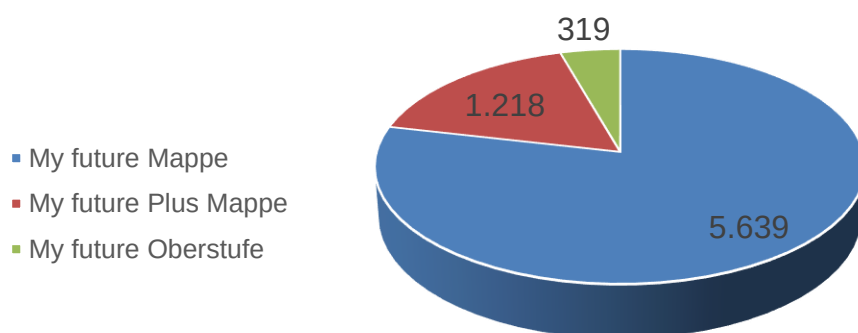
My future Oberstufe – Schritt für Schritt zur Berufswahl



Bei „My future Oberstufe“ stehen die Jugendlichen mit ihren **veränderten Interessen, Stärken, Werten und Wünschen im Vordergrund**. Darauf aufbauend werden Belege und Nachweise erstellt sowie durch eigene Recherchen mögliche Wege erkundet, die Unterstützung und Hilfestellung bei der Planung der zukünftigen Bildungs- und Berufslaufbahn bieten.

Ein wesentliches Element von „My future Oberstufe“ ist weiterhin die **Einbindung der Eltern in diesen Reflexionsprozess**. Sie werden angeregt, gemeinsam mit dem Kind immer wieder Fragestellungen zu bearbeiten und es konstruktiv bei den wichtigen Schritten zur Berufswahl zu begleiten und zu unterstützen.

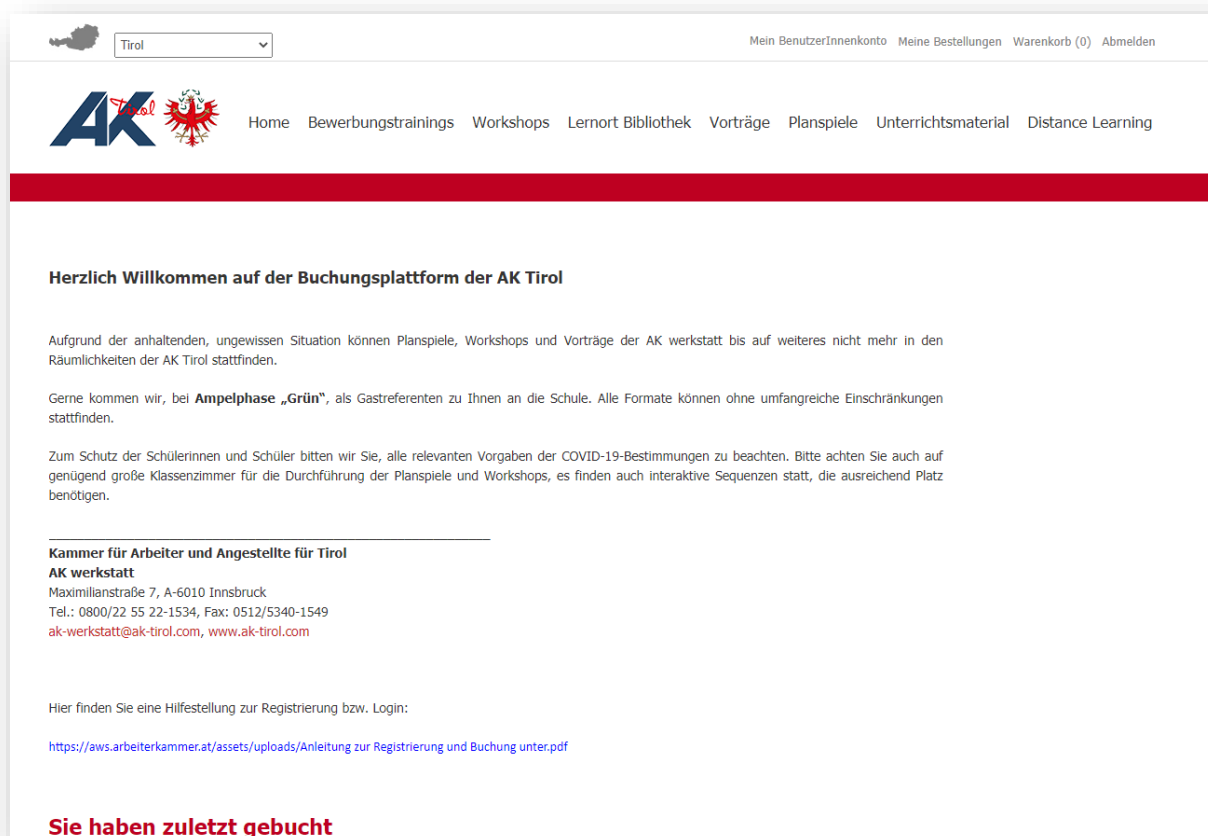
Jahresstatistik 2020 "My future - Mappen"	
	Anzahl der Mappen
My future Mappe	5.639
My future Plus Mappe	1.218
My future Oberstufe	319



Das Anmeldesystem

Unser von der AK Wien entwickeltes und von fast allen AK Länderkammern verwendetes Anmeldesystem wurde für die AK Tirol weiter verfeinert und erweitert.

Zu den bestehenden Angeboten können die Lehrpersonen jetzt auch unsere Angebote zum Distance Learning über das Anmeldesystem buchen.



The screenshot shows the homepage of the AK Tirol booking platform. At the top, there is a navigation bar with a dropdown menu for 'Tirol' and links for 'Mein BenutzerInnenkonto', 'Meine Bestellungen', 'Warenkorb (0)', and 'Abmelden'. Below this is a header section with the AK Tirol logo and a navigation menu: 'Home', 'Bewerbungstrainings', 'Workshops', 'Lernort Bibliothek', 'Vorträge', 'Planspiele', 'Unterrichtsmaterial', and 'Distance Learning'. The main content area has a red banner with the text 'Herzlich Willkommen auf der Buchungsplattform der AK Tirol'. Below this, there is a notice about the current situation: 'Aufgrund der anhaltenden, ungewissen Situation können Planspiele, Workshops und Vorträge der AK werkstatt bis auf weiteres nicht mehr in den Räumlichkeiten der AK Tirol stattfinden.' It also mentions 'Ampelphase „Grün“' and provides contact information for the 'Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol'. At the bottom, there is a link to a PDF guide for registration and booking.

Herzlich Willkommen auf der Buchungsplattform der AK Tirol

Aufgrund der anhaltenden, ungewissen Situation können Planspiele, Workshops und Vorträge der AK werkstatt bis auf weiteres nicht mehr in den Räumlichkeiten der AK Tirol stattfinden.

Gerne kommen wir, bei **Ampelphase „Grün“**, als Gastreferenten zu Ihnen an die Schule. Alle Formate können ohne umfangreiche Einschränkungen stattfinden.

Zum Schutz der Schülerinnen und Schüler bitten wir Sie, alle relevanten Vorgaben der COVID-19-Bestimmungen zu beachten. Bitte achten Sie auch auf genügend große Klassenzimmer für die Durchführung der Planspiele und Workshops, es finden auch interaktive Sequenzen statt, die ausreichend Platz benötigen.

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
AK werkstatt
Maximilianstraße 7, A-6010 Innsbruck
Tel.: 0800/22 55 22-1534, Fax: 0512/5340-1549
ak-werkstatt@ak-tirol.com, www.ak-tirol.com

Hier finden Sie eine Hilfestellung zur Registrierung bzw. Login:
[https://aws.arbeiterkammer.at/assets/uploads/Anleitung zur Registrierung und Buchung unter.pdf](https://aws.arbeiterkammer.at/assets/uploads/Anleitung%20zur%20Registrierung%20und%20Buchung%20unter.pdf)

Sie haben zuletzt gebucht

AK-Nachhilfe und AK-Sommerschule Plus 2020

Mit Jahresanfang lief noch das **Nachhilfejahresprojekt** in Osttirol und auch die Nachhilfe in den Semesterferien konnte stattfinden. Danach musste aufgrund des Lockdowns das Projekt in Osttirol und auch die Osternachhilfe abgesagt werden.

Dieser Corona Lockdown und das damit verbundenen Home Schooling verlangte den Tiroler Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einiges an Zeitaufwand und Nerven ab.

Zum einen ergab sich ein individueller Betreuungsnotstand, da Urlaube und Betreuungszeiten bereits ausgeschöpft waren, und zum anderen sollten die Kinder spielerisch weiter an schulische Inhalte bzw. auch an das selbständige Lernen mit den verschiedenen gerade auch neuen Medien herangeführt werden.

Ziel war es sowohl **Kreativität, Forscherdrang, Sprachkompetenz** und **technisches Wissen** zu fördern, zu unterstützen und neue Herausforderungen zu ermöglichen.

Ein umfassendes Lernen und Handeln mit Kopf, Herz und auch Hand sollte durch einen spielerischen Zugang den Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden.

Mit der **Sommerschule Plus** wird somit **Lernstoff** in einem **Kleingruppensetting** nachgeholt, aufgefrischt oder in der langen Version auf Prüfungen vorbereitet. Wir führen in Theorie und Praxis zu Themen wie Programmierung und IT Skills, Bewegung, Malen und Gestalten, Lesen und Forschen heran.

Das Angebot für **Volksschüler** und **Unterstufe** gliederte sich in die Themenbereiche **IT und Technik, Kreativität und Gestalten** sowie **Erforschen und Lernen**.



AK Sommerschule Plus
13. 7. bis 28. 8. 2020

Egal ob ihr mit der klassischen AK Sommerschule euer Wissen vertiefen wollt oder in Workshops interessante, neue Themen kennenlernen möchtet: Mit der „Sommerschule Plus“ ermöglicht die AK Tirol von 13. Juli bis 28. August eine individuelle Betreuung für Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 13. Schulstufe.

Ab der 5. Schulstufe
Die bewährte Nachhilfe in Kleingruppen in Mathe, Deutsch, Rechnungswesen, Latein, Englisch, Französisch und Italienisch findet von 13. bis 31. Juli sowie von 3. bis 28. August statt, unterrichtet wird Montag bis Freitag von 9 bis 11 und/oder 11 bis 13 Uhr.

Ab der 1. Schulstufe
Zusätzlich gibt es im Rahmen der neuen „Sommerschule Plus“ im selben Zeitraum Workshops zu spannenden Themen wie IT, Bewegung, Gestalten, Forschen, Up-Cycling u.v.m.!

**Kostenloses Angebot*
+ Gratis Mittagessen**

**Anmeldung über
www.ak-tirol.com**

Infos: BFI Tirol - Ing.-Eitel-Strasse 7 - Innsbruck
Tel. 0512/59 60 - ak-sommerschule@bfi-tirol.at

Die Angebote können halbiert oder gänzlich gebucht werden, bei Bedarf mit Mittagessen.

*Mindestens ein Elternteil muss in Tirol arbeitskammerzugehörig sein.

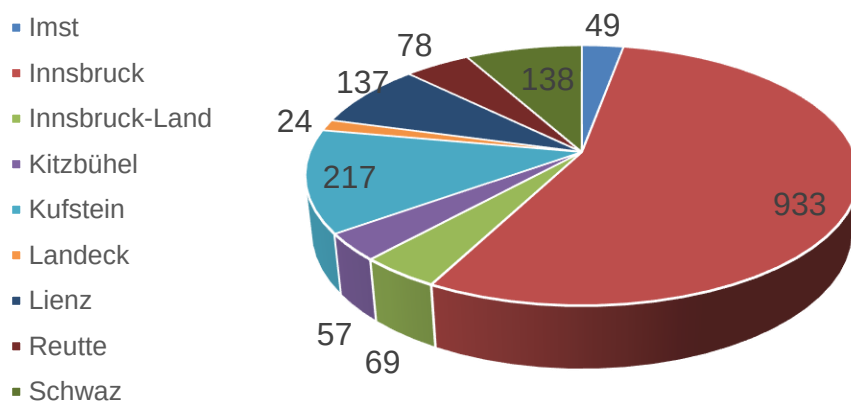
  



	Teilnahmen
AK-Nachhilfe (Osttirol + Semesterferien)	229
AK-Sommerschule Plus	1.702
Gesamt	1.931

AK Sommerschule Plus 2020			
	1. Fach	2. Fach	Gesamt
Anzahl Teilnahmen	1.307	395	1.702
Anzahl Teilnahmen nach Bezirk			
Imst	41	8	49
Innsbruck	739	194	933
Innsbruck-Land	49	20	69
Kitzbühel	55	2	57
Kufstein	141	76	217
Landeck	12	12	24
Lienz	107	30	137
Reutte	66	12	78
Schwaz	97	41	138
Gesamt	1.307	395	1.702

Anzahl Teilnahmen bei der
AK Sommerschule nach Bezirk



Impressum

Medieninhaber und Verleger: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck
Stand: April 2021

Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Arbeiterkammer Tirol

Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck

www.ak-tirol.com

info@ak-tirol.com

AK Tirol in den Bezirken:

Imst, Rathausstraße 1, 6460 Imst

Kitzbühel, Rennfeld 13, 6370 Kitzbühel

Kufstein, Arkadenplatz 2, 6330 Kufstein

und Wörgl, Bahnhofplatz 6, 6300 Wörgl

Landeck, Malserstraße 11, 6500 Landeck

Osttirol / Lienz, Beda-Weber-Gasse 22, 9900 Lienz

Reutte, Mühler Straße 22, 6600 Reutte

Schwaz, Münchner Straße 20, 6130 Schwaz

Telfs, Moritzenstraße 1, 6410 Telfs

AK Servicenummer:

Tel. 0800/22 55 22

**WIR
SIND FÜR
DICH DA!**